



Sternfahrt - 8. Mai D'dorf



**Mitglieder
versammlung
21. März 2022
Bennohaus**

- Radtourenprogramm 2022
- Interview Fahrradpolizei
- Stadtradeln 2022
- Interview Verkehrswende Münster
- Radverkehrskonzept Warendorf

Hier könnte auch Ihre Adresse stehen, wenn Sie Mitglied im ADFC Münsterland wären. Die Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 48.



DIE E-BIKE ERLEBNISWELT IM MÜNSTERLAND.



- Mehr als 300 sofort verfügbare E-Bikes
- Made in Germany
- E-Bike-Verleih
- Professionelle Beratung und Kauf mit Zufriedenheitsgarantie
- Custom Made Fahrräder und E-Bikes
- Meisterwerkstatt



Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
Telefon 02505 / 930520, altenberge@at-cycles.eu
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 - 18:00, Sa 09:00 - 14:00

Auf ein gutes Fahrradjahr 2022

Manfred Döpfer

Vorsitzender des ADFC Kreisverband Münsterland e. V.

Es sieht so aus, als würde das Jahr 2022 ein gutes Fahrradjahr werden. Durch publikumswirksame Aktionen, an denen der ADFC Münsterland maßgeblich beteiligt war, wurde endlich auch in den Parlamenten von Bund, Bundesländern und Kommunen über die Zukunft des Radverkehrs ausführlich diskutiert.

Auch hier in Münster und im Münsterland ist einiges in Bewegung geraten.

Die Aktion Stadtradeln wird zum wiederholten Male in Münster und dem Münsterland durchgeführt. In den Planungämtern wird verstärkt über eine wirkungsvolle Fahrradinfrastruktur nachgedacht.

Damit dieser Schwung auch auf Landesebene erhalten bleibt, werden wir gemeinsam am 08.05.2022 in Düsseldorf vor dem Landtag die verantwortlichen Politiker*innen an ihre Versprechen erinnern. Gerade bei dieser Landtagswahl am 15.05.2022 können wir uns durch unsere Stimmabgabe bemerkbar machen.

In unserer Region werden wir weiterhin gerne den Verkehrsplaner*innen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Aber der ADFC Münsterland steht nicht nur für Arbeit, sondern auch für Erholung und Entspannung mit dem Rad.

Bestes Beispiel ist das aktuelle Radtourenprogramm 2022 mit einem Angebot von 510 Touren.

Damit unsere Kinder auch zu ihrem Recht kommen, wird auch im kommenden Jahr, sofern es die Pandemiesituation erlaubt, wieder eine Kidical Mass Radtour stattfinden.

Die Arbeit im ADFC Münsterland wird überwiegend von ehrenamtlichen Mitstreiter*innen getragen. Aber ein Verband wie der ADFC mit mittlerweile über 215.000 Mitgliedern bundesweit erfordert, wenn er erfolgreich agieren möchte, eine effektive Organisationsstruktur.

Um sich weiterhin, auch in den sozialen Medien, erfolgreich für das Fahrrad einzusetzen, war die aktuelle Beitragserhöhung erforderlich.

Wir vom ADFC Kreisverband Münsterland e.V. freuen uns auf eine „normale“ Fahrradsaison und hoffen, viele von Ihnen bei unseren Veranstaltungen und Aktionen begrüßen zu dürfen. Viel Spaß bei der Lektüre des Leezenkuriers wünscht

Manfred Döpfer

Manfred Döpfer

1. Vorsitzender ADFC Kreisverband Münsterland e.V.



Bild: Hugo Schroeter

INHALT

TITELTHEMA

„Stadtradeln“ in Münster	12
ADFC Ortsgruppen	
OG Ahlen - Ausstellung „The Good City“	5
OG Altenberge - Fahrradtraining in Altenberge	6
OG Everswinkel - Radverkehrskonzepte in der Praxis	7
OG Münster - Aktivitäten 2022	8
OG Münster - Aktion sauberes Münster	10
OG Münster - Stadtradeln 2022 in Münster	12
OG Münster - 1. Hiltruper Radttouren-Stammtisch	49
OG Warendorf - Radverkehrskonzept wird geprüft	13

ADFC -Kreisverband

Neuer Betreiber Radstation	11
Mitgliederversammlung 2022- Wichtige Infos	11
„ Mit dem Rad zur Arbeit“	15
„Halbe Sachen zwischen Wolbeck und Alverskirchen“	18
Netzplan zur Verkehrsinfrastruktur	28
Die Fahrradstreife im Polizeipräsidium Münster	30
20. Trainerseminar der Radfahrschule	43

Politik & Verkehr

Die Krux mit dem Abbiegen	16
Sternfahrt zur NRW-Wahl 2022	19
ADFC - Stellungnahme zum Beitrag der Landräte	20
Interview mit Vertretern der Grünen-Ratsfraktion in Münster zum Stand der Verkehrswende	22
Kommentar E-Scooter	21
Qualitätsoberflächen	24
Leserbrief - Versuche suggerieren Unsicherheit ...	33
Warum der ADFC eine Beitragserhöhung braucht. 34	

Recht

Fahren ohne Licht	42
-------------------------	----

Portrait

Helmut Holtkamp aus Rheine	36
MTW Akkutechnik aus Warendorf	37

Tourismus

4-Tage-Radreise von Rheine nach Wuppertal	39
Regionalkarte und Radtourenprogramm 2022 sind da ...	41

IMMER DABEI

Editorial	3
Inhalt	4
Impressum	4
Auslagestellen	45
Termine	21
Fördermitglied	46
15 Vorteile	47
Mitgliedschaft	48
Service	49
Kontakt	50

Titelgrafik: Hugo Schroeter

Titelfoto: ADFC NRW

*Liebe Leser*innen,
das Geld ist da, der politische Wille auch,
aber . . . , die Umsetzung in neue Fahrradrouten,
ist gemessen in Kilometern, doch recht bescheiden!
Also zum zweiten Mal: Sternfahrt nach Düsseldorf.
Am 8. Mai 2022 – wir sehen uns am Landtag!*



Impressum

Herausgeber	ADFC Kreisverband Münsterland e. V.
Ausgabe	Nr. 139 - 35. Jahrg. 1/2022
Auflage	11.000
Redaktion	Norbert Bieder (V.i.S.d.P.) Peter Wolter Johannes Hugo Schroeter
Lektorat	Anne Neugebauer
Anschrift	Redaktion Leezen-Kurier Dortmunder Straße 19 48155 Münster leezenkurier@adfc-ms.de
Satz, Layout, Gestaltung	Johannes Hugo Schroeter
Fotos	ohne Angabe vom Autor
Erscheinungstermin nächste Ausgabe:	01.06.2022
Redaktionschluss	15.05.2022

Spendenkonto Sparda-Bank West eG

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02
BIC: GENODEF1508

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.
Nichtkommerzieller Nachdruck durch
ADFC-Gliederungen mit Quellenangabe und gegen
Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner:

Der Begriff „LEEZE“ entstammt aus dem Masematte-
Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

„The Good City“

Von Michael Scharf



Bild: Michael Scharf

Michael Scharf beim Besuch der Ausstellung „The Good City“ im Bürgerzentrum Ahlen

Einen – hoffentlich nachhaltigen – Beitrag zur Fahrradkultur liefert das Bürgerzentrum Ahlen (BÜZ) in Kooperation mit der Ahlemer Ortsgruppe.

Am 20. Januar wurde die Ausstellung „The Good City“ eröffnet, eine Wanderausstellung, welche die Entwicklung Kopenhagens hin zu einer fahrradfreundlichen Stadt mit Vorbildcharakter aufzeigt. Die Ausstellung spannt dabei einen geschichtlichen Bogen über 150 Jahre Stadtentwicklung und gibt Ausblicke auf zukünftige Entwicklungen. Denn ein Kernelement auf dem Weg zur Klimaneutralität ist sicherlich die Verkehrswende. Und diese heißt nicht Verbrennermotoren durch E-Motoren zu ersetzen, sondern einen ganzheitlichen Stadtbau zu organisieren und die Stadtgesellschaft z. B. aufs Rad zu bringen. Wie das gelingen kann, zeigt die Ausstellung eindrücklich.

An Hand von umgesetzten Projekten wie Fahrradhochstraßen, durchdachter Vernetzung von Rad und ÖPNV, dem konsequenten Rückbau asphaltierter Straßen werden eine ganze Reihe von Möglichkeiten aufgezeigt, den Stadtraum wieder lebenswert zu machen. Doch welche dieser Ideen lassen sich auf Ahlen oder das Münsterland über-

tragen? „Wir wollen ausdrücklich zum Diskurs einladen“, betont BÜZ-Geschäftsführerin Christiane Bussmann. Nicht alles ist 1 zu 1 übertragbar, aber um neue Ideen zu entwickeln, liefert die Ausstellung wertvolle Anregungen. Als Rahmenprogramm zur Ausstellung sind eine Podiumsdiskussion und eine Befahrung ausgewählter Strecken mit Mitgliedern des Ahlemer Rats geplant.

Parallel dazu erinnerte Michael Scharf von der ADFC Ortsgruppe Ahlen bei der Eröffnung an eine schon fast vergessene Bezeichnung für das Fahrrad; Freedom Machine. Ursprünglich als preiswerter Ersatz fürs Pferd ist es nun zur Alternative fürs Automobil geworden und das nicht nur für den Fahrer. Im weiter gefassten Sinn verschafft das Rad auch dem Stadtraum eine Freiheit zurück, die schon lange verloren geglaubt schien.

Die Ausstellung war bis zum 1. März 2022 täglich, außer sonntags, von 10 bis 20 Uhr im Bürgerzentrum Ahlen zu sehen. Mehr Informationen unter: <https://www.schuhfabrik-ahlen.de/veranstaltungen/ausstellungseroeffnung-the-good-city-fahrradstadt-kopenhagen/>

Fahrradtraining in Altenberge

von Birgit Heite-Koch



Bilder: Birgitt Heite-Koch / Ortsgruppe altenberge

*Viel Spaß beim Lösen der manchmal kniffligen Aufgaben hatten die Teilnehmer*innen*

Um eine größere mobile Selbständigkeit zu erreichen, haben Migrantinnen aus Altenberge großes Interesse bekundet, das Fahrradfahren zu lernen. Fahrradfahren ist für viele Frauen aus anderen Kulturkreisen in ihren Heimatländern verboten.

Um als Frau Fahrradfahren im Erwachsenenalter zu erlernen, braucht es eine geschulte Unterstützung.

Die Ortsgruppe des ADFC in Altenberge ist um Mithilfe gebeten worden.

Kalle Plattendorf, Jo Pelz und Birgit Koch-Heite von der Ortsgruppe Altenberge haben sich an den ADFC in Münster gewandt.

Ernst Metzler bietet dort bereits seit der Flüchtlingskrise 2015 diese besondere Art der Fortbildungen an.

Mit fünf weiteren Teilnehmerinnen aus dem Kreis Warendorf hieß es am ersten Tag das theoretische Wissen zu erwerben.

Ernst Metzler als ehemaliger Fahrlehrer hat das fundierte Fachwissen, denn einfach nur „Anschieben“ reicht nicht.

Die Ärztin **Dr. Annette Fister** als Referentin des ADFC erklärte, wie entscheidend das Gleichgewicht für das Erlernen des Radfahrens ist.

Mit praktischen kleinen Übungen wurde den Teilnehmenden klar, dass was wir als Kinder wie nebenbei gelernt haben, nicht selbstverständlich ist. Gleichgewicht hat mit Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu tun. So ist das Erlernen des Fahrradfahrens für die Migrantinnen oft ein erster Schritt in die Selbstständigkeit.

Zehn Schulungstage werden angesetzt, um in kleinen Schritten ein sicheres Gefühl für das Fahrradfahren zu bekommen.

Die Kursgruppe hat dies in geraffter Form am zweiten Schultag auf dem Kasernengelände an der Manfred-von-Richthofen-Straße praktisch erfahren. Mit besonderen Übungsrädern der Firma AT, ohne Rücktritt mit kleinem Rahmen und am Anfang ohne Pedale, haben die Teilnehmerinnen selbst ausprobieren können, wie man langsam an das Fahrradfahren herangeführt werden kann.

Im Frühjahr könnten dann in Warendorf, Hoetmar und Altenberge die ersten Kurse starten.

Voraussetzung ist natürlich das entsprechende Equipment und das geeignete Schulungsgelände. An interessierten Frauen fehlt es nicht.

Fuß- und Radverkehrskonzepte in der Praxis

Von Philipp Elsbernd, Gemeinde Everswinkel



Bild: Gemeinde Everswinkel / Philipp Elsbernd

Eine Darstellung der unterschiedlichen Maßnahmen im gesamten Gemeindegebiet ist aufgrund deren Vielzahl kaum möglich. Interessierten empfehlen wir die Lektüre des gesamten Konzeptes, abrufbar unter <https://t1p.de/RadEV> (Quelle: Gemeinde Everswinkel u. büro stadtVerkehr 2021)

„Der Wunsch und die Notwendigkeit einer klima- und umweltverträglichen Mobilität, der demographische Wandel und ein zunehmendes Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung erfordern eine Stärkung der Nahbereichsmobilität“ – so beginnt das Fuß- und Radverkehrskonzept für die Gemeinde Everswinkel, welches im Dezember letzten Jahres von der Politik beschlossen wurde. Mit insgesamt 65 konkreten Maßnahmen im Gemeindegebiet soll der wachsende Anteil des Umweltverbundes (also Fuß- und Radverkehr sowie der ÖPNV) am Gesamtverkehr weiter gefördert werden. Dazu gehören Lückenschlüsse im vorhandenen Netz, die Entschärfung von gefährlichen Kreuzungssituationen, der Abbau von Barrieren auf Fuß- und Radwegen, die Geschwindigkeitsreduzierung für den Autoverkehr und die Errichtung einer Fahrradstraße als wichtige Verbindungsachse in den Ortskern.

Maßgebliche Grundlage für die Maßnahmenfindung und deren Priorisierung waren verschiedene Beteiligungsformate der Öffentlichkeit und Politik. Nach all der Beteiligung und Vorbereitung fragt sich

sicherlich die eine oder der andere „Warum bauen die nicht sofort den neuen Radweg?“ – nun, so einfach ist es leider nicht. Zum einen müssen Anlagen für den Fuß- und Radverkehr, ähnlich wie auch gewöhnliche Straßen, einen strengen Anforderungskatalog erfüllen. Ohne vorbereitende Planungen durch ein fachkundiges Ingenieurbüro läuft bei solchen Vorhaben eher wenig. Darüber hinaus erweist sich oft der nötige Grunderwerb als Hindernis für eine schnelle Umsetzung von Ausbaumaßnahmen. Der Gemeinde sind hier Grenzen gesetzt, gerade an überörtlichen Straßen liegt die Baulast meist bei anderen Trägern.

Aber was hilft gegen lange Verzögerungen bei der Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen? Die Gemeinde kann zunächst vor allem informieren und den Dialog fördern. Dies geschieht beispielsweise in einem guten und konstruktiven Austausch mit der Kreisverwaltung. Die erste Ingenieurplanung ist ebenfalls in Auftrag gegeben worden – noch in diesem Jahr könnte die erste Fahrradstraße in Everswinkel Realität werden, natürlich in engem Austausch mit allen Betroffenen und nur mit Zustimmung der lokalen Politik.

Aktivitäten in 2022 in der Fahrradstadt Münster

Von Katharina Thomalla, Fahrradbüro Stadt Münster



Bilder: Stadt Münster

So wollen wir in Münster in Zukunft Rad fahren

Noch mehr Menschen für die Lese zu begeistern und die Sicherheit sowie den Komfort beim Radfahren in der Stadt weiter zu erhöhen – an diesen zentralen Zielsetzungen arbeitet die Stadt seit vielen Jahren. Dafür wurden zum Beispiel Qualitätsstandards für Fahrradstraßen eingeführt und bereits zahlreich – wie auf der Bismarckallee und aktuell auf dem Bohlweg – umgesetzt. Sie haben bundesweit neue Maßstäbe gesetzt. Gleichzeitig besteht aber weiter Handlungsbedarf.

Daher wird auch in 2022 viel getan, um das Fahrrad als urbanes Verkehrsmittel weiter zu stärken. Hier ein Ausblick auf einen Teil der kommenden städtischen Aktivitäten:

Bürgerbeteiligung zum Fahrradnetz 2.0

Die konzeptionelle Grundlage für den zukünftigen Aus- sowie Umbau von Radwegen ist die lückenlose, systematische und hierarchische Fahrradnetzplanung, die zurzeit erarbeitet wird. Das kommende Fahrradnetz 2.0 wird helfen, Standards festzulegen und Maßnahmen entsprechend zu priorisieren. Nach der im Frühjahr 2021 erfolgreich durchgeführten partizipativen Tracking-Kampagne „Dein App-Grade für Münsters Fahrradwege“ wird die Bürgerschaft auch bei der Diskussion um den Netzentwurf mit einbezogen. Voraussichtlich im März haben alle Münsteranerinnen und Münsteraner die Möglichkeit, den Entwurf kennenzulernen,

Liegezeiräder
Liegedreiräder
Lastenräder

tri-mobil

Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de
Tel: 0234-51 14 19

ihn zu kommentieren sowie wichtige Hinweise und Anregungen mit einzubringen. Aufgrund der pandemischen Situation wird diese Beteiligung digital stattfinden. Voraussichtlich bis Ende 2022 wird das Fahrradnetz 2.0 samt Maßnahmenliste fertiggestellt sein.

Fertigstellung großer Abschnitte der Kanalpromenade

Der Betriebsweg entlang des Dortmund-Ems-Kanals wird einseitig verbreitert, asphaltiert und adaptiv beleuchtet. So lässt sich auf einer 27 Kilometer langen Strecke eine durchgängige und attraktive Fahrradroute von Stadtgrenze zu Stadtgrenze realisieren. Der Zeitplan zum Projekt ist rasant: Nach politischem Beschluss im Sommer 2019 werden in diesem Jahr bereits die ersten großen Abschnitte fertiggestellt. Mit öffentlichen Aktionen informiert die Stadt Münster im Laufe des Jahres über das Projekt. Kleiner Wermutstropfen: Der innenstadtnahe Abschnitt, die sog. Stadtstrecke, kann erst ausgebaut werden, wenn der Kanal selber ausgebaut ist.

Spaß am Radfahren wecken

Mit verschiedensten öffentlichkeitswirksamen Aktionen ist das Fahrradbüro auch in 2022 im Stadtgebiet von Münster unterwegs, um Spaß am Radfahren zu wecken. Vom 1. bis zum 21. Mai findet bereits zum dritten Mal die Aktion Stadtradeln statt, für die Europäische Mobilitätswoche im September dieses Jahres sind spannende Aktionen geplant und im Herbst soll erneut die gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) durchgeführte Fahrradlicht-Aktion Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung des Themas „Sehen und Gesehen werden“ sensibilisieren.

Neben diesen Projekten wird die Stadt Münster in diesem Jahr auch durch viele weitere Maßnahmen nachhaltige, stadtverträgliche und zukunftsfähige Mobilitätsstrukturen fördern und den Radverkehr im Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und Stakeholdern weiterentwickeln.

Serienmäßig mit PowerBank



IXON SPACE 150 LUX

LED-Akkuscheinwerfer fürs Fahrrad.

Gigantische 150 Lux Lichtleistung.
Raum und Fahrbahn werden breit, weit und brilliant wie nie zuvor ausgeleuchtet.
PowerBank-Funktion mit 3.000 mAh.
Damit lässt sich unterwegs einiges per Mini-USB aufladen. Für alle Lenker.
Straßenzugelassen.

Alles über den IXON Space erfahren:

bumm.de

Made in
Germany

busch+müller

Radtour zur Aktion sauberes Münster

Von Peter Wolter

Coronabedingt kann die stadtweite Aktion „Sauberes Münster“ nicht wie geplant im März stattfinden. Sie ist aber nur aufgeschoben, denn aus der Frühjahrs- wird eine Sommerputzaktion. Vom 19. bis 25. August heißt es für Kitas, Schulen, Gruppen und Einzelpersonen:



Mit Blick auf die Welse geht es flink von der Hand.

des Jahres bekomme sie viele Anfragen, wann die Aktion stattfindet. Der ADFC reinigt dazu bei einer Radtour den Radweg an der Welse von Angellmodde bis Gelmer. Neben dem guten Gefühl, der Natur was Gutes zu tun, bekommen alle Teilnehmer*innen als Dank Kaffee und



Nach dem Müllsammeln gibt es Kaffee und Kuchen am Cafe Nobiskrug.

An die Sammelzangen, fertig, los! „Wir hoffen, dass die Coronalage im August entspannter ist und die Aktionswoche stattfinden kann“, betont Projektleiterin Tina Mai (0251-605255). Sie freut sich auf viele freiwillige Helfer*innen, die sich für die Stadtsauberkeit stark machen und Spielplätze, Grünstreifen oder Parks von

Kuchen serviert. Greifzangen, Handschuhe und Säcke werden gestellt. Bitte bringt festes Schuhwerk und Radanhänger mit. **Start: Am 20. August um 13 Uhr vor der Fietserie, Dortmund Str. 19. Anmeldung über das Radtouren- und Veranstaltungsportal: muenster.adfc. de Tourenleiter: Peter Wolter und Norbert Bieder**

Bilder: Matthias Wüsterfeld



Aktion Sauberes Münster 2022

ALLE PACKEN MIT AN!



Abfallsammelaktion:
19. bis 25. August 2022

Anmeldeschluss:
10. Juni 2022

Anmeldung und Infos:
www.awm.muenster.de

Neuer Betreiber der Radstation in den MÜNSTER ARKADEN

Seit dem 02.01.2022 betreibt die Firma Zweirad Hansen die Radstation in den MÜNSTER ARKADEN. Der ADFC Kreisverband ist natürlich froh, ein so renommiertes, alt eingesessenes Unternehmen aus Münster für diese Aufgabe gewonnen zu haben.

Es ist neben der Gildenstraße in Handorf, der Lila Leeze in der Dortmunder Straße und dem Fahrradkontor, Emsstraße in Telgte, der vierte Standort der Firma Zweirad Hansen. An der Königsstraße in Münster wird seit dem 02.01.2022, neben der Radstation und dem Fahrradparkhaus, die gesamte Dienstleistungspalette der Firma Hansen angeboten. Im Moment werden noch Renovierungen durchgeführt.

Wenn es die Corona-Verordnung erlaubt, erfolgt im März 2022 die offizielle Neueröffnung. Wir wünschen der Firma Zweirad Hansen viel Erfolg an dem neuen Standort.

Wichtige Information zur Mitgliederversammlung 2022

Am Montag, den 21. März 2022, findet um 18.30 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung des ADFC KV Münsterland e.V. statt.

Aufgrund der unsicheren Corona-Lage wird die MV in diesem Jahr online abgehalten. Alle Informationen sowie die Einlog-Daten für Teams findet ihr kurz vor der Mitgliederversammlung unter folgendem Link:

www.adfc-ms.de/mitgliederversammlung

Wie auch in den letzten Jahren soll über die aktuellen Ereignisse im Verein gesprochen werden und es stehen einige Wahlen an. Die Fach- und Ortsgruppen werden herzlich gebeten, einen kurzen Wortbeitrag vorzubereiten.

Als Abstimmungstool für die Wahlen werden wir mit VotesUP arbeiten.

Bitte informiert euch über den angegebenen Link und meldet euch im Büro, falls es Fragen oder technische Probleme geben sollte.

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Radschlag

Geiststr. 48
48151 Münster
Tel. 0251 - 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de



Gazelle SPARTA COVE BATAVUS **KTM**



Genug getankt?

Neu!
An der
Wolbecker Straße



sonst wo

Wir bieten Alternativen!



www.fahrrad-kirschner.de
info@fahrrad-kirschner.de

Pötterhoek 55 Wolbecker Straße 302
48145 Münster 48155 Münster
0251 - 230 51 54 0251 - 39 72 81 77

fahrrad Kirschner

Stadtradeln 2022 in Münster

Von Malte Konrad, Fahrradbüro Stadt Münster

Save The Date: Stadtradeln 2022 in Münster

Zwischen dem 1. Mai und dem 21. Mai 2022 heißt es in Münster wieder: Auf die Leeeze, fertig, los! Denn dann wird sich die Stadt zum dritten Mal in Folge an der Aktion Stadtradeln des Klima-Bündnisses beteiligen. Alle, die in Münster leben, arbeiten, einem Verein angehören, eine Schule oder die Universität besuchen, können bei der als Wettbewerb konzipierten Kampagne mitmachen und während der drei Wochen im Mai möglichst viele Fahrradkilometer sammeln.

Eine kostenlose Registrierung über die Webseite www.stadtradeln.de ist voraussichtlich ab Mitte März möglich. Sobald die Anmeldemöglichkeit freigeschaltet ist, wird über die lokalen Medien darüber informiert und die Vorfreude kann beginnen! Wie in den vergangenen Jahren prämiert die Stadt Münster im Anschluss des Stadtradeln-Zeitraums wieder die besten Teams und Einzelradelnden. Auch für teilnehmende Schulen soll es eine eigene Preiskategorie geben und darüber hinaus attraktives Fahrradzubehör unter allen Mitradelnden verlost werden.

Aufgepasst: Wer Interesse hat, in diesem Jahr in der Stadt Münster als „Stadtradeln-Star“ anzutreten, was gleichsam bedeutet, während der drei Stadtradeln-Wochen komplett darauf zu verzichten, ein

Auto zu nutzen, sollte am besten schnell den natürlich kostenlosen Newsletter des Fahrradbüros abonnieren: <https://www.stadt-muenster.de/verkehrsplanung/fahradbuero/newsletter>.

Über den Newsletter wird in Kürze der oder die Freiwillige gesucht, die diese besondere Herausforderung annimmt und dann im offiziellen Stadtradeln-Blog über die eigenen Erfahrungen berichtet.

Nachdem im letzten Jahr mit über 6.500 Teilnehmenden fast 1,4 Millionen Leeezenkilometer gesammelt wurden und dadurch 205 Tonnen Co²



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

vermieden wurden, freut sich das städtische Fahrradbüro, als Koordinator des Münsteraner Stadtradelns 2022 auch in diesem Jahr wieder auf viele Mitradelnde und zahlreiche motivierte Teams!



Radreisen in Europa
und weltweit:
Trekkingbike, MTB,
Rennrad, E-Bike.

www.biketeam-radreisen.de



Runder Tisch prüft Radverkehrskonzept

Von Gerd Nergert

Der Runde Tisch Radverkehr Warendorf (RTR) ist ein für alle Interessierten offener Kreis und setzt sich für die Verbesserung des Radverkehrs in Warendorf ein. In den letzten Wochen haben wir uns intensiv mit dem vom Büro Ingenieurplanung Walenhorst (IPW) für die Stadt Warendorf erarbeitete Radverkehrskonzept beschäftigt. Aktive vom RTR haben die von IPW für das Zentrum und die Ortsteile vorgesehenen Maßnahmen mit den aus unserer Sicht notwendigen Zielen abgeglichen.

Geholfen haben dabei auch

Martin Kamps vom ADFC aus Ahlen und Elmar Post vom Verkehrsclub Deutschland. Unsere Prämisse dabei: der Fahrradverkehr muss schneller, attraktiver und sicherer gestaltet werden. Die Konsequenz ist, es muss eine Umverteilung des öffentlichen Raumes zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs stattfinden. Als Beispiele sind Fahrradstraßen und die Umwandlung von Straßen in Einbahnstraßen genannt. Warendorf hat in der Altstadt das sogenannte Schlaufensystem (Einbahnstraßensystem). Dieses System zu erweitern schafft Raum für den Radverkehr.

Die Änderung von Ampelschaltungen

zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs, Aufstellflächen an Kreuzungen, Tempo 30 auf engen kurvenreichen Straßen können hier helfen. Selbstverständlich enthält dieses Konzept auch positive Dinge, wie die vorgesehene direkte Führung des Radverkehrs an Ampelanlagen, die Schaffung von Fahrradstraßen oder den Abbau von Umlaufsperrern. Die oben genannten Punkte fehlen in dem vorgelegten Radverkehrskonzept. Der RTR hat deshalb ein Gespräch mit Bürgermeister Horstmann

und Baudirektor Pesch geführt. Wir haben deutlich gemacht, wenn Stadtrat und Verwaltung den Radverkehr attraktiver und umweltfreundlicher (Vermeidung von CO²) gestalten wollen, müssen jedes Jahr mindestens

500 TEURO zur Verfügung stehen. Das ist ein langfristiges Projekt.

Es ist notwendig, die Veränderungen zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs jedes Jahr zu überprüfen. Kritisiert wurde seitens des RTR auch die Tatsache, dass zahlreiche Bürgeranträge

(wie Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte - AGFS) auf die berühmte lange Bank geschoben wurden. Wir meinen, wer Radverkehr ernsthaft fördern will, gehört in diese Arbeitsgemeinschaft.

Bemängelt wurden auch die fehlenden Wegebeziehungen zwischen den Ortsteilen oder zu markanten Punkten wie Bahnhof und Einkaufszentren. Der Bereich Innenstadt fehlt vollständig im Konzept. Einigkeit bestand darüber, kurzfristig umsetzbare Maßnahmen mit geringen

Kosten sofort anzugehen. Dazu gehören Aufstellflächen vor den Kraftfahrzeugen an Ampelkreuzungen, Bordsteinabsenkungen, Scherbentelefon.

Der Runde Tisch Radverkehr ist unter dieser Mailadresse zu erreichen.
info@radrundertischwaf.de



Gelungener Ausbau einer Straßenquerung

Bild: Norbert Breuer



Richtung Freckenhorst: Ein Armutszeugnis, von Radler*innen auch nicht genutzt.

Bild: Petra Ibrügger





500
EURO!
GANZ EINFACH

Ihr AOK-Gesundheitsbudget

Für professionelle Zahnreinigungen, Impfungen, Osteopathie, z. B. nicht verschreibungspflichtige homöopathische Arzneimittel und zusätzliche Leistungen in der Schwangerschaft. Wir übernehmen 80 %, bis zu 500 EUR pro Kalenderjahr. Bei professionellen Zahnreinigungen bis zu zwei Behandlungen im Kalenderjahr in Höhe von bis zu je 50 EUR.



Ihr **AOK-Gesundheitspartner** Frank Schwietering berät Sie gern unter 0800 2655-500424. Für weitere Infos einfach den QR-Code scannen.

AOK-Mitmach-Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ startet im Münsterland am 1. Mai

Zur Arbeit und im Homeoffice: Fit und mobil mit Radfahren



Münsterland. Die diesjährige Sommeraktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ von ADFC und AOK startet am 1. Mai. Mitmachen können auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Homeoffice tätig sind. Denn für sie geht es darum, bei der Arbeit zu Hause für ausreichend körperliche Bewegung zu sorgen, mobil und gesund zu bleiben. „Viele Menschen haben in Zeiten von Corona das Rad für sich neu entdeckt. Das ist gut für die Gesundheit und für die Umwelt. Außerdem ist es eine tolle Möglichkeit, um sich fit zu halten. Das gilt natürlich auch für diejenigen, die jetzt im Homeoffice arbeiten“, so AOK-Serviceregionsleiter Michael Faust. Die Initiatoren **AOK NORDWEST und Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) rufen alle Menschen im Münsterland auf, zwischen dem 1. Mai und 31. August das Auto stehen zu lassen und an mindestens 20 (Arbeits-)Tagen mit dem Rad zur Arbeit oder für die Fitness zu fahren.**

Vor Arbeitsbeginn, zwischendurch oder nach Feierabend etwas für die eigene Gesundheit tun, das ist erst recht in diesem Jahr für bei der Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ erwünscht. Auch wer im Homeoffice arbeitet, kann teilnehmen, das Radfahren dabei in den Alltag integrieren und ‚Fitness-Fahrten‘ in den Aktionskalender eintragen. Damit reagieren die Veranstalter auf die durch die Pandemie derzeit veränderten Arbeitsbedingungen in zahlreichen Unternehmen.

Auch Pendler können selbstverständlich gern mitmachen, die das Rad bis zur Bus- oder Bahnhofstehle nutzen. Teilnehmen können Radler-Teams mit bis zu vier gut möglich, sich zu bewegen Sicherheitsabstand Stunde Bewegung am Tag Immunsystem. Und das ist wichtig“, so **Faust**. Dazu **ADFC** mit ihrer gemeinsamen auch in Corona-Zeiten Eintragungen im akzeptiert. Allein im vergangenen Jahr interessierten sich rund 22.000 Radler in Westfalen-Lippe für diese Aktion.



sowohl Einzelfahrer als auch Personen. „Beim Radfahren ist es und gleichzeitig den nötigen einzuhalten. Bereits eine halbe steigert die Fitness und stärkt das besonders in Zeiten von Corona wollen **AOK NORDWEST** und der Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ motivieren und beitragen. Aktionskalender werden ab 1. Mai

Die Teilnahmeinformationen mit dem Aktionskalender sind ab sofort online unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de verfügbar. Im Online-Aktionskalender werden die Tage angekreuzt, an denen mit dem Rad zur Arbeit gefahren wurde. Unter allen Teilnehmern und auch den Teams werden am Ende der Aktion attraktive Preise ausgelost, die alle von Drittfirmen zur Verfügung gestellt wurden. BU: Viele Menschen im Münsterland haben insbesondere während der Corona-Pandemie das Rad für sich neu entdeckt und nutzen es, um mobil zu sein und etwas für ihre Fitness und Gesundheit zu tun. Foto: **AOK/hfr**.

Die Krux mit dem direkten und indirekten Abbiegen

Von ADFC Bundesverband / Peter Wolter



Bild - Stadt Wolfenbüttel

Radverkehrsführung zum indirekten Abbiegen

Hier kommt ein wichtiges Thema, das etwas schwer verdaulich ist. Der ADFC Rechtsreferent und Jurist Roland Huhn aus Berlin schreibt dazu:

Ich vertrete die Ansicht, dass Radfahrende trotz Radwegbenutzungspflicht vor der Kreuzung direkt links abbiegen dürfen, und kann mich dazu auf OLG-Urteile berufen. Bei Polizei und Straßenverkehrsbehörden muss man leider mit einer anderen Auslegung der StVO rechnen.

Anmerkung: Da haben wir schon wieder das erste Problem mit dieser veralteten StVO, sie ist oft mehrdeutig und damit vielfach interpretierbar. Erst Gerichte müssen oft durch ihre Urteile Rechtssicherheit schaffen. Daher fordert der ADFC seit langem die Abschaffung dieser nicht mehr reformierbaren StVO von 1934 durch ein neues Mobilitätsgesetz das Fußgänger und Radfahrende in den Mittelpunkt stellt.

Zurück zum Thema

Weiter schreibt Roland Huhn:

Unabhängig von der rechtlichen Bewertung kann ich das direkte Linksabbiegen aus Sicherheitsgründen nicht

uneingeschränkt empfehlen. Besonders ältere und unsichere Menschen, denen es schwerfällt, den Kopf nach hinten zu drehen, sollten besser indirekt links abbiegen. Besonders außerorts kann es sonst leicht zu schwersten Zusammenstößen mit schnell von hinten herankommenden Autos kommen. Innerorts wird dichter Verkehr häufig kein Einordnen zum direkten Linksabbiegen zulassen. In Dänemark ist indirektes Linksabbiegen für Radfahrende immer vorgeschrieben, direktes Linksabbiegen ist inner- und außerorts verboten.

Beim direkten Linksabbiegen ordnen sich Radfahrende wie andere Fahrzeugführer zur Fahrbahnmitte ein. Nach § 9 Abs. 1 StVO haben Abbieger vor dem Einordnen auf den nachfolgenden Verkehr zu achten. Deshalb haben Radfahrer keinen Vorrang und müssen überholende Fahrzeuge passieren lassen.

Zum Anzeigen des Abbiegens brauchen Radfahrer nicht während des gesamten Abbiegevorgangs den linken Arm auszustrecken.

Vor der Kreuzung darf man auch einen benutzungspflichtigen Radweg (Zeichen 237, 240, 241) oder Rad

fahrstreifen zum Abbiegen verlassen und sich links einordnen (OLG Hamm 27 U 2/89; OLG Brandenburg 2 U 32/95), auch vor Ampelkreuzungen, aber nicht mehr im Bereich mit Richtungsfahrstreifen und Fahrstreifenbegrenzung (durchgezogene Linie).

§ 9 Abs. 2 S. 3 StVO sagt: "Wer über eine Radverkehrs-führung abbiegt, muss dieser im Kreuzungs- oder Einmündungsbereich folgen." Das ist im Verhältnis zur Radwegebenutzungspflicht eine Spezialvorschrift. Nicht jeder Radweg ist auch eine solche spezielle Radverkehrs-führung, sondern nach der Verwaltungsvorschrift zu § 9 Abs. 2 StVO „Abbiegestreifen für den Radverkehr, aufgeweiteter Radaufstellstreifen und Radfahrschleusen“ und markierte „Aufstellbereiche am Fahrbahnrand bzw. im Seitenraum“. Mit dem Erreichen der Kreuzung über eine solche Führung ist das Wahlrecht hinsichtlich des direkten Linksabbiegens erloschen. Insoweit gibt es eine Pflicht, beim Abbiegen eine Radverkehrsanlage zu benutzen, aber nur für diejenigen, die "über eine Radverkehrs-führung" abbiegen.

Fazit: Ob jenseits der Kreuzung ein Aufstellbereich für Linksabbieger eingerichtet ist, spielt nur für die Radfahrende eine Rolle, die indirekt links abbiegen und die Radverkehrs-führung benutzen.

§ 9 Abs. 2 StVO: „Wer über eine Radverkehrs-führung abbiegt, muss dieser im Kreuzungs- oder Einmündungsbereich folgen.“ Wer direkt links abbiegt, erreicht diese Aufstellfläche nicht und muss ihr daher nicht folgen.

Uff - verstanden? Nein! Dann schreibt uns. Schreibt auch, wenn ihr andere Fragen zum Radverkehr habt. leezenkurier@adfc-ms.de

PS: Das hilft immer: Wir radeln nach außen selbstbewusst und nach innen defensiv, heißt, wir rechnen immer mit der Dummheit anderer und sind vorausschauend.



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | www.TRAIK.de

„Halbe Sachen zwischen Wolbeck und Alverskirchen“

Von Martin Kamps

Jahrelang war der Radweg entlang der K 3 zwischen Wolbeck und Alverskirchen als der mit der schlechtesten Oberfläche weit und breit bekannt. Dort stand nicht das verbreitete Schild „Radwegeschäden“; nein, man erfand das Unikat „Wurzelschäden - Langsam!“ > *siehe Foto links*.

Inzwischen jubelte die CDU Wolbeck in der WN (14.09.2021): „Buckelpiste wird saniert“ - fett in der Über-

Strecke ein Graben, in der Sprache der ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) eine „abfallende Kante, mehr als 20 cm Höhe, weniger als 1 m vom Wegrand entfernt“, die zu sichern ist.

Im ungünstigen Fall kommt der geblendete Radler im Dunklen vom Weg ab und stürzt in den Graben
> *Foto Mitte: „Ungesicherte, abfallende Kante“*

Deswegen schlägt die ERA 2010, deren Geltung per



Bilder: Martin Kamps



Neue Schwarzdecke mit ungesicherter abfallender Kante (Stadt Münster) und Aufpflasterungen (Kreis Warendorf) Es fehlen die Randmarkierungen.

schrift - „der Münsteraner Teil“ im Text... Der interessierte Radler stellt bei der Befahrung ernüchtert fest: ab Kreisgrenze herrscht wieder schadhafte Normalität

> *Foto rechts: „Radwegeschäden“*.

Ein komfortabler Radweg besteht jedoch nicht nur aus einer glatten Oberfläche in Straßenasphaltqualität. Radwege müssen auch im Dunklen sicher befahrbar sein; insbesondere bei Blendung durch entgegenkommende KFZ muss der Streckenverlauf im Blick bleiben. Zudem führt parallel zum Radweg über eine lange

Ministererlass von 2011 auch für kommunale Straßen empfohlen wurde, eine Fahrbahnrandmarkierung mit durchgehendem Schmalstrich (retroreflektierend) vor. Sie soll „Absturz und Abkommen vom Weg“ verhindern.

Wie lange, fragen wir Politik und Verwaltung, müssen wir noch auf eine komfortable Oberfläche und ERA-konforme Randmarkierung zwischen Wolbeck und Alverskirchen warten?

Fahrrad-Sternfahrt zur NRW Wahl

Pressemitteilung ADFC NRW, Peter Wolter

Für das Fahrrad und die Verkehrswende steht am **8. Mai 2022** viel auf dem Spiel! Mit der Verkehrswende-Demo, Sternfahrt und Kidal Mass erhöhen wir deshalb den Druck auf die Politik vor der Landtagswahl in NRW. Der ADFC Kreisverband Münsterland ruft auch in diesem Jahr wieder zur Teilnahme an der traditionellen ADFC Sternfahrt NRW auf, die diesmal am 8. Mai 2022 stattfindet. Die Sternfahrt führt Radfahrende aus ganz NRW nach Düsseldorf. In diesem Jahr wird die Sternfahrt erweitert zu einer großen Verkehrswende-Demonstration, an der sich immer mehr Bündnispartner beteiligen. Schon jetzt sind folgende Organisationen beigetreten: BUND, NABU, VCD, Greenpeace, Fridays for Future, RADKOMM und Kinder aufs Rad (Kidal Mass). Bis zum Fahrradland Deutschland bleibt noch viel zu tun (siehe Grafik).



Impressionen Aufbruch Fahrrad 2021

Bild: ADFC NRW

Um dem Nachdruck zu verleihen, werden wir eine Woche vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen noch einmal bei den Parteien ein deutliches Signal set-

zen. Wir fordern eine zukunftsfähige Verkehrswende, in deren Mittelpunkt nicht das Auto steht, sondern Rad-, Fußverkehr und ÖPNV. Den Teilnehmer*innen geht es um eine sozial gerechte und nachhaltige Verkehrswende, die allen Menschen eine klimaschonende Mobilität ermöglicht. Nach den Festreden und nachdem wir uns gestärkt haben, ist ein etwa 18 Kilometer langer Fahrradkorso durch Düsseldorf geplant.

Als Strahl von Münster fahren wir mit dem Zug bis nach Mülheim an der Ruhr und dann mit dem Rad über die Wedauer Seenplatte und Kaiserswerth nach Düsseldorf zur zentralen Kundgebung auf der Landtagswiese vor dem Landtag. Nach dem Fahrradkorso durch die Stadt geht es in Gruppen mit der Bahn zurück. Anmeldungen bitte über die Website [muenster.adfc.de](https://www.adfc.de), dort runterscrollen bis zum Button „Alle weiteren Radtouren“ und im Tourportal anmelden.

Mehr Informationen zu den Zubringern unter <https://www.adfc-sternfahrt.org/>



Grafik: ADFC NRW



ADFC-Stellungnahme

ADFC - Stellungnahme zum Beitrag der Landräte und des Oberbürgermeisters Marcus Lewe „Engstirnig und rücksichtslos“
ADFC fordert dagegen eine Beschleunigung der Verkehrswende

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Münsterland las im November in den Medien mit großer Sorge die einseitigen und ideologischen Aussagen der vier Landräte des Münsterlandes zur Verkehrspolitik der Stadt Münster und ist erstaunt, dass ausgerechnet der Oberbürgermeister der Stadt Münster die Erklärung mitunterzeichnet hat.

Die neue Koalition im Rat setzt den Willen ihrer Wählerschaft in der Verkehrsplanung um, die Autolast in Münster zu reduzieren. Zum einen haben nicht alle der 105.000 Einpendler*innen das Ziel Innenstadt und die Alternativen lassen sich zum anderen umso schneller ausbauen, je mehr sie nachgefragt werden. Die Landräte und Herr Lewe sprechen von einer rücksichtslosen und engstirnigen Politik zu Lasten der Autofahrer.

Das Gegenteil ist der Fall. Rücksichtslos gegenüber der künftigen Generation und allen jungen Menschen ist das Festhalten an einer klimaschädlichen Verkehrspolitik. Eine Verkehrswende funktioniert nur durch eine Be-

schleunigung des Umweltverbundes zulasten des motorisierten Individualverkehrs. Die Berufspendler*innen kommen weiterhin gut in die Gewerbegebiete, zur Uni oder ins Zentrum Nord, und die zwei letztgenannten sind bereits heute sehr gut mit dem ÖPNV erreichbar. Einzige jene, die in die Altstadt wollen, werden künftig nicht mehr direkt auf dem Domplatz parken oder durch die Bogenstraße fahren können. Gut so, die Stadt wird dadurch attraktiver für alle Menschen, die in Münster wohnen oder nach Münster fahren, um die Innenstadt zu besuchen, und davon werden auch Handel und Gastronomie profitieren.



Der sogenannte „Lewe-Meter“ lässt den Fußgängern kaum noch Raum.

In der gleichen Zeit standen zwei Beiträge in den Westfälischen Nachrichten die genau diese Krux mehr als verdeutlichen: „Das Pendler-Dilemma“ und „Berlin steht Ausbau skeptisch gegenüber“. So wie im Münsterland werden auch im Bundesverkehrsministerium seit vielen Jahren systematisch Bahnprojekte in der Region mit haushälterischen Argumenten abgelehnt, ohne hingegen den überholten Ausbau von Bundesstraßen und Autobahnen zu hinterfragen. Beispiele sind der dreigleisige

Ausbau Ruhrgebiet-Bremen, der zweigleisige Ausbau Lünen-Münster und aktuell die Elektrifizierung der Strecke Münster-Enschede.

Bild: Peter Wolter



Kommentar

Wo bleibt hier der Aufschrei der Landräte in einer Resolution an die Bundesregierung? Wo bleibt die Münsterland S-Bahn oder der zügige Ausbau der 13 Velo-Routen aus dem Umland in die Stadt Münster? Die Busvorrangspuren an allen Hauptstraßen oder für Schnellbusse auch auf Autobahnen? Wollen die Landräte und besonders Herr Lewe die Stadt Münster lieber weiter in Blech und Abgasen ersticken lassen und die notwendige Verkehrswende weiter hinauszögern? Der neuen Ratsmehrheit wünscht der ADFC Kreisverband Münsterland Mut und Kraft ih-

Nun ist es amtlich und durch Untersuchungen belegt, E-Scooter tragen nicht zur Verkehrswende bei, sondern bewirken das Gegenteil. E-Scooter stehen überall im Wege herum, behindern damit und ersetzen so gut wie keine Autofahrten. Die Nutzer waren zuvor fast ausschließlich Fußgänger, Fahrradfahrende oder ÖPNV-Nutzer. Zudem ist die Ökobilanz verhee-



Stau in der Ägidiistraße und Radler haben wieder das Nachsehen.



Warum einfach in den Weg stellen?

ren eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen, auch wenn er sicher steinig wird.

ADFC Kreisverband Münsterland e. V.
Der Vorstand

Termine 2022

Wegen der aktuellen Terminlage sind uns bis auf unsere Mitgliederversammlung keine Veranstaltungen bekannt. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.
muenster.adfc.de

rend mit den riesigen Akkus. In Köln und an vielen weiteren Stellen liegen schon viele hundert davon im Rhein und in anderen Flüssen. Als wäre es noch nicht genug, machen sie die Nutzer*innen mangels Bewegung dick und in der Folge krank. Die Kosten dafür tragen wir alle!

Dank des hohen Fahrradanteils liegt Münster bei Adipositas (Fettleibigkeit) und bei den Herz- und Kreislauferkrankungen in NRW am Ende der Skala aller Großstädte. Gut so!

Fazit: Damit das so bleibt brauchen wir keine E-Scooter sondern eine bessere Fahrradinfrastruktur und einen stadtweiten Fahrradverleih!

Schreiben Sie uns ihre Meinung und Erfahrung zum Thema: leezenkurier@adfc-ms.de

Ein Jahr Verkehrswende in Münster

Ein Gespräch mit den verkehrspolitischen Sprecher*innen der Grünen Ratsfraktion
Von Stefan Blume



Bild: Stefan Blume

Foto: Interview mit Jule Heinz-Fischer, Carsten Peters und der Initiative Kidical Mass auf dem Kanonierplatz am Schloßtheater.

Ein Jahr Verkehrswende in Münster: Ein Gespräch mit den verkehrspolitischen Sprecher*innen der Grünen Ratsfraktion durch- geführt von der Initiative Kidical Mass Münster

Im Februar 2021 wurde der Koalitionsvertrag von Grünen, SPD und Volt angenommen, nachdem die Verkehrswende eines der wichtigsten Themen im Kommunalwahlkampf gewesen ist. Grund genug, uns mit den verkehrspolitischen Sprecher*innen der Grünen Ratsfraktion Jule Heinz-Fischer und Carsten Peters zu einem längeren Gespräch über den Stand der Verkehrswende in Münster zu treffen.

Jule Heinz-Fischer bewertet das erste Jahr Radverkehrspolitik der Rathauskoalition:

Die Bilanz des ersten Jahres ist eine Mischung aus Dingen, die schon vorher beantragt worden waren, teils auch Dingen, die wir beantragt haben, zum Beispiel die 1.500 Fahrradbügel oder Tempo 30. Wir merken aber, dass es mit Anträgen nicht getan ist. Wir haben wirklich viel beantragt und viel davon muss noch umgesetzt werden.

Carsten Peters ergänzt:

Wir schieben neue Dinge an, es gibt aber auch Themen aus der Vergangenheit, die noch nicht abgear-

beitet worden sind. Das ist z. B. die Frage der Fahrradstraßen, das ist die Frage der Velorouten. Es gibt eine Menge Projekte, die vor längerer Zeit in Auftrag gegeben worden sind und sich in Planung und in Bearbeitung befinden. Wir würden bei alledem gerne schneller vorankommen, wir sehen aber natürlich auch, dass manche Projekte ihre Zeit zur Umsetzung brauchen.

Zum Beispiel das Fahrradnetz 2.0. Es ist wichtig, die Bürger*innen einzubeziehen, viele Ideen einfließen zu lassen, alle Betroffene zu hören, das ist absolut wichtig und notwendig.

Jule Heinz-Fischer über das Realisierungsdefizit:

Es ist viel zu einfach zu sagen „die Verwaltung ist lahm“. Manchmal benötigt die Verwaltung mehr Zeit und dreht Schleifen zurück ins MIV-Denken (Motorisierter Individualverkehr). Aber ich unterstelle keinen bösen Willen, denn: Wir sehen ja auch Personaldefizite und wollen die Verwaltung stärken. Politik und Verwaltung brauchen einen Mix aus Kooperation und gutem Willen. Wir müssten längst in der Flächenumsetzung sein. Aber wir stoßen leider jetzt Dinge konzeptionell an, die vor 20 Jahren hätten angestoßen werden müssen.

Jule Heinz-Fischer über den Alltag auf den Straßen:

In der Stadt werden durchaus Maßnahmen durchgeführt, aber natürlich insgesamt wenig im Verhältnis zur Gesamtstadt, so dass es schwierig ist zu sagen, mein Radfahrgefühl hat sich jetzt schon total verändert.

Carsten Peters fügt hinzu:

Gerade bei den einfach zu realisierenden Maßnahmen müssen wir schneller werden, das kann sich Münster, das können wir alle uns nicht mehr leisten, wenn wir verkehrlich etwas auf den Weg bringen wollen. Sowohl was die eigenen Ansprüche angeht, aber natürlich auch in Bezug auf die Anforderungen, welche die Klimakrise stellt.

Jule Heinz-Fischer über Prioritäten für Kinder und Jugendliche:

Tempo 30 erhöht grundsätzlich die Verkehrssicherheit für alle und somit auch für Kinder und Jugendliche. Das haben wir schon längst beantragt, eine Tempo 20-Beantragung ist aktuell mit vielen Hürden verbunden. Das Thema Gehwegparken ist so groß, da müssen wir gucken, wie wir es portioniert bekommen. Der „Lewe-Meter“ ist weg, aber es bleibt sehr viel zu tun, um spürbare Verbesserungen zu realisieren. Einerseits im Gespräch mit und durch Personalausstattung der Verwaltung und andererseits mittelfristig durch neue Parkraumkonzepte. Wir müssen auch klären:

Wo kann man strategisch an den ganz sensiblen Stellen priorisieren, z. B. im Umfeld von Schulen, an Kreuzungsbereichen? Wir setzen da auf Zusammenarbeit mit Bürger*innen und Verwaltung.

Carsten Peters über seine Vision einer idealen Stadt:

Ich mag die Vision der unfallfreien Stadt. Eine unfallfreie Stadt, in der ausreichend Platz für den Radverkehr und Fußverkehr da ist. Dass dabei eben keine Kannibalisierung innerhalb des Umweltverbundes – Bus vs. Fahrrad - stattfindet, dass genügend Platz, genügend Freiraum vorhanden ist, dass niemand Angst haben muss mit dem Fahrrad irgendwo hinzufahren.

In dem Fall kann jeder die Straße benutzen, das Radwege ausreichend komfortabel, sicher und schnell sind, damit es auch wirklich Freude macht dort zu fahren. Das es wirklich Vergnügen und Freude ist, mit dem Fahrrad zu fahren. Das ist ein Bestandteil der Vision der unfallfreien Stadt. Dazu gehört natürlich auch die deutliche Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und eine umweltverbundorientierte Neuaufteilung des Straßenraums zugunsten des Bus-, Rad- und Fußverkehrs.

Wir bedanken uns bei Jule Heinz-Fischer und Carsten Peters für das Gespräch, eine Langfassung des Interviews ist unter <https://kidicalmass-muenster.org/interview-gruene-2022> abrufbar.





**Zweirad
Witteler**

Kai Witteler
Mühlenstraße 19
59348 Lüdinghausen

Telefon 02591 - 3418
info@zweirad-witteler.de
www.zweirad-witteler.de











Qualitätsoberflächen

*Leichter, schneller und weiter radeln!
Von Heinz Hermann*

Fahrradfahrende in Münster erleben es täglich: Beim Befahren der meisten Fahrradwege vibriert ihr Fahrrad, werden sie durchgeschüttelt. Vielfach wird dieser Umstand als Luxusproblem angesehen. Doch geht es nur um Komfort?

Wechselt die Deckschicht eines Fahrradweges von Asphalt auf die bekannten roten Betonverbundsteine, fällt es sofort auf. Plötzlich kurbelt es sich zäh, muss mit mehr Kraft in die Pedale getre-

Heidelberger Umwelt und Prognose Institut (UPI) mit diesem Thema befasst und unter anderem Energieverbrauchsmessungen durchgeführt.

Die Ergebnisse sind deutlich:

Art der Deckschicht	Energieverbrauch
Feinasphalt	100 %
Ungefaste Betonverbundsteine	130 %
Gefaste Betonverbundsteine	140 %
Splitt/Gravel	200 %
(Deckschicht ohne Bindemittel)	



Neue Asphaltdeckschicht



Deckschicht aus gefastem Betonverbundstein

Bilder: heinz hermann

ten werden. Manche Radfahrende wechseln dann intuitiv vom Radweg auf die leichter zu befahrenen Platten des Gehwegs.

Wie ist dieser Mehrverbrauch an Energie auf unebenen Deckschichten zu erklären?

Nicht nur Wurzelaufbrüche, sondern bereits kleinste Unebenheiten, z.B. Fugen zwischen Betonverbundsteinen und deren unebene Verlegung sowie grobkörniger Asphalt bewirken vertikale Beschleunigungen des jeweiligen Rades sowie ein verstärktes Walken des Reifens. Die für vertikale Beschleunigung (m/s²) erforderliche Energie wird von den Radfahrenden aufgebracht und geht für die horizontale Bewegung des Fahrrads verloren. Bereits vor mehr als zwanzig Jahren hat sich das

Um die Auswirkung bereits kleinster Unebenheiten zu objektivieren, hat die Stadt Rosenheim die Oberflächenqualität verschiedener Radwegabschnitte durch die Universität der Bundeswehr messen und dokumentieren lassen. Zu diesem Zweck rüsteten Studierende ein Fahrrad mit 20 Hz-Beschleunigungssensoren und Datenspeicher aus.

Die so ermittelten Daten dienen in Rosenheim als Grundlage zur Sanierung von Radwegen. Übrigens wird in den Niederlanden zum gleichen Zweck eine ganze Flotte von weit aufwendigeren, sogenannten Meetfiets eingesetzt.

Es ist auffällig, dass neben Straßen mit ganz hervorragenden Deckschichten aus Feinasphalt sehr oft Radwege mit nicht nur rauen, sondern

auch von Reparaturflecken und Baumwurzel-Aufbrüchen übersäten Deckschichten verlaufen.

Dies ist einer der Gründe, weshalb viele Radfahrende die makellosen Fahrbahnen den Radwegen vorziehen.



Schwacher Oberbau: Baumwurzel-Aufbruch

Ein Radweg besteht im Querschnitt wie jede Straße aus mehreren Schichten, dem sogenannten Oberbau.

Dieser setzt sich zusammen aus:

- **Deckschicht**
- **Tragschicht**
- **Schottertragschicht**
- **Frostschuttschicht**

und ist hierzulande bei Fahrradwegen 20 cm bis maximal 40 cm stark. Der Oberbau von Straßen hingegen ist etwa 90 cm stark. Je schwächer der Oberbau ist, desto schneller wird der Radweg uneben und muss ausgebessert werden. Beispielsweise werden im Neuzustand leichtläufig zu befahrenen Deckschichten aus ungefasten Betonverbundsteinen meist nach drei bis vier Jahren zunehmend uneben, so dass der Rollwiderstand gegenüber Feinasphalt um bis zu 30 % ansteigt. Für die Planung und Auftragsvergabe sind die zuständigen Baulastträger verantwortlich.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die ausführenden Bauunternehmen an die vom Baulastträger vorgegebenen Standards halten. Eine im Vergleich zu den jeweiligen Fahrbahnen unzureichende Qualität von Radwegen ist also von Seiten des Baulastträgers vorgegeben.

Verkürzung der Reisezeiten:

Es ist erforderlich, die Reisezeiten des Fahrradverkehrs zwischen den Start- und Zielorten deutlich zu verkürzen. Kürzere Reisezeiten bedeuten die Erreichbarkeit weiter entfernter Zielorte bei



Split/Gravel: Deckschicht ohne Bindemittel

gleicher Fahrzeit.

Eine umwegfreie Trassenführung mit möglichst wenigen Zwangshaltepunkten ist dazu ein Baustein. Die Reduzierung des Rollwiderstands mittels hochwertiger, rollwiderstandsarmer Deckschichten ist der unverzichtbare zweite Baustein.

Soll die Verkehrswende gelingen, müssen Politik und Verwaltung deshalb sicherstellen, dass für Neubau und Sanierung von Radverkehrsanlagen ab sofort ähnlich hohe Qualitätsstandards, wie sie bei Fahrbahnen üblich sind, vorgegeben werden.

Die Oberflächenqualität von Radverkehrsanlagen ist kein Komfort- sondern ein wichtiges verkehrsökologisches Thema!

Quellenverzeichnis und weitere Informationen:

<https://bup.de/pdf/4-Radwege.pdf>

<https://fahrradzukunft.de/18/radweg-oberflaeche>
www.upi-institut.de/upi41.htm

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/mFUND/ecosense-projektbrochure.pdf?blob=publicationFile>

<https://www.fietzersbond.be/meetfiets>

<https://www.imago-images.de/st/0083927026>



vit:bikes
Münster

TERMIN VEREINBAREN unter www.2rad.de
ergonomische Körpervermessung
vit:fahrspaßgarantie*

STEAMER PMAX



SIMPLON - KALKHOFF - GUDEREIT - STEVENS - HOHE ACHT - HUSQVARNA

2RAD  **WEIGANG**

48159 Münster | Grevener Str. 434 | Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de

*außer bei Leasing und Finanzierung

2-RAD-KOMPETENZ

MS-Handorf | MS-Hansaviertel | MS-Arkaden | Telgte

4XX



- ➔ 100 Jahre Erfahrung
- ➔ Eigene Meisterwerkstatt
- ➔ Ausstellung auf 2 Ebenen
- ➔ Offizieller Gazelle-Shop
- ➔ Kostenlose Parkplätze

2-Rad Hansen Fahrradwelt

Gildenstr. 24A
48157 MS-Handorf

Lila Leeze

Dortmunder Str. 11
48155 MS-Hansaviertel

Fahrradkontor

Emsstr. 1
48291 Telgte (Markt)

Radstation & Service-Point

Königsstr. 7
48143 Münster (Arkaden)

WE LOVE BIKES

Netzplan für Fahrradinfrastruktur

Von Norbert Bieder

Der letzte große Wurf in der Fahrradinfrastruktur war die Inbetriebnahme des Fahrradparkhauses am Bahnhof. Danach verfiel die Stadt in dieser Hinsicht in einen Dornröschenschlaf. Seit dem letzten Jahr ist allerdings wieder Bewegung in die Fahrradpolitik gekommen.

Ein Planungsentwurf des Büros Ramboll wird im Frühjahr der Öffentlichkeit von der Stadtverwaltung für eine Beteiligung vorgelegt. Zur Erinnerung: Im letzten Jahr wurden mit einem sogenannten App-Grade Radwegfahrten im Stadtgebiet Münsters aufgezeichnet. Naviki gestützt wurden Radfahrten von Münsteraner*innen und Einpendler*innen im Mai digital erfasst und innerhalb des Stadtgebietes Münster aufgezeichnet. Der ADFC hatte für das Mitmachen geworben. Diese Ergebnisse zeigen unter anderem, welche Strecken besonders wichtig sind und deshalb jetzt schon besonders qualifizierte Standards benötigen. Potentialanalysen zeigen darüber hinaus weitere wichtige Verbindungen auf.

Für den KFZ-Verkehr ist die Erstellung eines hierarchisierten Straßennetzes mit unterschiedlichen Qualitätsstandards seit Jahrzehnten selbstverständlich: Es gibt Autobahnen, Bundesstraßen, Land, Kreis- und Gemeindestraßen mit einem abgestuft sehr hohen und überwiegend sehr verlässlichen Standard: Frühe, sichere Erkennbarkeit, Breiten, Kurvenradien, Oberflächen, Entwurfsgeschwindigkeiten usw. Ein entsprechendes Netz mit hohen Qualitätsstandards für Radschnellwege, Radschnellverbindungen, Velorouten, Haupt- und Nebenstraßen fehlt beim Radverkehr seit Jahrzehnten nicht nur in Münster, sondern flächendeckend. Dass die Stadt Münster ein hierarchisiertes Fahrradnetz analog dem Straßennetz erstellen wird, begrüßen wir sehr. Die Standards müssen das Radfahren in Münster künftig zügig, sicher, komfortabel, stressfrei und kommunikativ machen, um so auf fahr-

radtauglichen Distanzen eine attraktive Alternative zum PKW zu werden.

Bis zur Umsetzung werden die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung noch einige dicke Bretter bohren müssen, das haben die Verkehrsversuche Kanalstraße/Promenade und am Bahnhof gezeigt. Sobald der motorisierte Individualverkehr (MIV) eingeschränkt werden soll, ist der Protest aus gewissen Kreisen der Stadtgesellschaft groß und laut. Wir wünschen den Verantwortlichen in der münsterschen Verkehrspolitik Kraft und Mut sowie Standhaftigkeit, um den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu verfolgen. Am Verfahren beteiligen können sich alle interessierten Menschen aus Münster und der Stadtregion. Wir werden Sie weiter informieren.

TIPP: Nutzen Sie die kalte Jahreszeit zur Aufbereitung Ihres E-Bike-Akkus!

- markenunabhängige Reparatur
- günstiger als Neukauf
- aktiver Beitrag zum Umweltschutz

- ADFC-Mitglieder erhalten ab sofort **5% Nachlass** auf Akkureparaturen!
- Wir versenden bis zum 23. Dezember 2021 **kostenfrei** per Kurier!

MTWAkkutechnik 

E-Mobilität · Akkureparatur · Entwicklung

Wolbecker Str. 27 · 48231 Warendorf

GEWERBEGEBIET WATERSTROATE

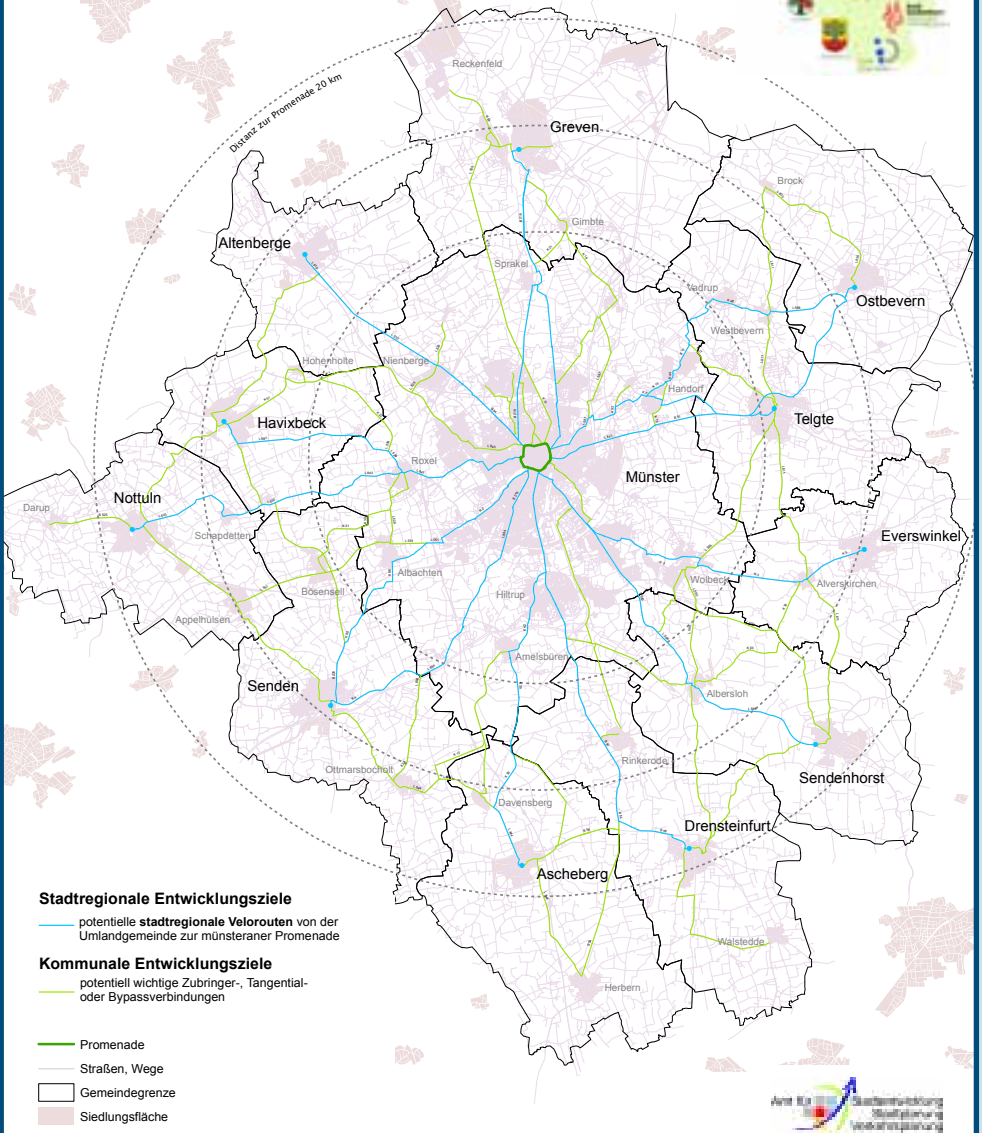
Telefon 0 25 81/5 29 84 80

www.mtw-akkutechnik.de

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr | 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 15.00 Uhr durchgehend

Entwicklungsziele im stadtregionalen Alltagsradwegenetz

Anlage B



Stadtregionale Entwicklungsziele
 — potenzielle stadtregionale Velorouten von der Umlandgemeinde zur münsteraner Promenade

Kommunale Entwicklungsziele
 — potenziell wichtige Zubringer-, Tangential- oder Bypassverbindungen

- Promenade
- Straßen, Wege
- Gemeindengrenze
- Siedlungsfläche

Technische Bearbeitung: Geschäftsstelle Ansprechpartnerkreis
 Stand: 25.7.2016
 Datenquelle: Geodaten © OpenStreetMap und Mitwirkende



Grafik: Amt für Stadtentwicklung Münster

Die Fahrradstreife im Polizeipräsidium Münster

Von Hugo Schroeter



Bild: @polizei.nrw.de

*Sie sind immer da, wo die „Verkehrssünder*innen“ sie nicht erwarten:*

Mitglied der Fahrradstreife Münster bei der Beobachtung eines Verkehrsbrennpunktes in der Innenstadt

Interview mit der Polizei - Verkehrslenkung Münster Einsatzteam Fahrradstreife am 3.02.2022

Interviewpartner:

Herr Klaus Laackman (Leiter des Verkehrsdienstes)

*Frau Kommissarin Monika Hilgenbrink
(Fahradstreife Münster)*

Seit wann gibt es Fahrradstreifen in Münster?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Schon in der Nachkriegszeit gab es viele Polizeibeamte, die mit dem Rad in den Ortsteilen Münsters Streife führen. 1996 wurden dann innerhalb der Polizeibehörde Münster zwei Beamten mit Rädern ausgestattet. Das war die Geburtsstunde der Fahrradstreife.

2007 wurden dann offiziell die Fahrradstreife in der Einrichtung Verkehrsdienst aufgestellt.

Wie werde ich Mitglied der Fahrradstreife?

Herr Laackman: Die Stellen werden intern ausgeschrieben und alle Kolleg*innen können sich bewerben.

Frau Hilgenbrink: Die Stellen sind sehr begehrt.

Wie hoch ist die Anzahl der Beamt*innen im Einsatzteam Fahrradstreifen aktuell?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

11 Kolleg*innen.

Was wäre Ihrer Meinung nach eine gute Mitgliederzahl an Beamt*innen in der Fahrradstreife?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Die grundsätzliche Zuweisung von Personal zu den Polizeibehörden erfolgt über das Innenministerium. Die Behörden selbst entscheiden dann nach Behördenschwerpunkten und speziellen Bewertungen, zu welchen Dienststellen wieviel Personal kommt.

Sind die Diensträder/Ausstattung zufriedenstellend?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Die Diensträder sind ergonomisch auf die Fahrer*innen abgestimmt. Es wird in Betracht gezogen, die Diensträder mit einem Blaulicht auszustatten. Optimierungsbedarf in der Ausstattung wird es immer geben.

Wie gut sind Sie vernetzt?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Es gibt einen regen Austausch und eine gute Kooperation beispielsweise mit Kolleg*innen aus



Osnabrück, Berlin und den Niederlanden. Ziel ist es, ein europäisches Netzwerk aufzubauen, um durch den Austausch von Erfahrungen und Personal noch optimaler in der Praxis handeln zu können.

Wie lang sind die Einsatzzeiten?

Frau Hilgenbrink:

Wir fahren in zwei Schichten. Frühschicht und Spätschicht. Die Schichtdauer beträgt 8 Stunden.

Verkehrsbrennpunkte im Stadtgebiet? (Promenadenübergänge?) Enge, beidseitig geparkte Straßen (Augustastrasse, Habichtshöhe?)

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Die Verkehrsbrennpunkte verteilen sich auf das gesamte Stadtgebiet. Im Bereich der gesamten Promenade sind die Unfälle von fünf im Jahr 2019 auf zwei im Jahr 2020 gesunken. Während der Pandemiezeit mit den Kontakteinschränkungen haben viele Menschen, auch als Familie, das Rad wiederentdeckt. Viele Beschwerdestellen werden uns auch von der Bevölkerung gemeldet.

Hilft Tempo 30 im Innenstadtbereich?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink

Aktuell ist eine Studie in Planung, die von der Uni Münster erstellt wird.

Wie hoch war die Anzahl der festgestellten Verstöße im Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2020?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Im Jahr 2019 haben Polizist*innen in Münster 20.080 Verstöße festgestellt. Im Jahr 2020 waren es 15.668. Der Rückgang lässt sich durch den geringeren Verkehr im Rahmen der Pandemie erklären. Viele Wege zur Schule und zur Arbeit fielen für eine lange Zeit weg.

Vorteile von Fahrradstreifen im Vergleich zu den Autostreifen?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Fahrradstreifen haben einen besseren, höheren Bürgerkontakt als PKW-Streifen. Das ist durch die bessere Beweglichkeit im öffentlichen Verkehrsraum bedingt. Fahrradstreifen kommen auch in die Fußgängerpassagen und Engstellen. Generell haben Fahrradstreifen mehr und intensivere Kontakte zu den Bürger*innen als PKW Streifen.

Was sind Top 4 an Verkehrsdelikten mit Radelnden?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

- Rotlichtverstöße
- Telefonieren / Handynutzung während der Fahrt
- Mangelhafte Beleuchtung
- Falsche Fahrtrichtung auf Radwegen

Wie ist hoch ist im Vergleich die Anzahl der Fahrradstreifen zu PKW-Streifen.

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Ein Vergleich ist hier schwierig. Streifenwagen und Radstreifen werden zu unterschiedlichen Einsätzen herangezogen. Somit nehmen sie verschiedene Aufgabenfelder wahr. Ein Streifenwagen vom Friesenring muss z. B. in kürzester Zeit bei einer häuslichen Gewaltszene in Handorf sein. Die Radstreifen werden vorrangig für Verkehrsmaßnahmen eingesetzt.

Gibt es Planungen, die Zahl der Fahrradstreifen zu erhöhen?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Der Wunsch die Fahrradstreifen in Münster personell aufzustocken ist vorhanden.

Macht Ihnen Ihre Arbeit Spass?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink

Die Kolleg*innen der Fahrradstreife Münster sind hochmotiviert und suchen gerne das Gespräch mit der Bevölkerung. Die Stimmung im Team ist gut. Die Arbeit ist abwechslungsreich und durch die Betreuung vieler Bereiche, zum Beispiel Sondereinsätze, beim Fußball, öffentlichen Veranstaltungen oder Corona-Demonstrationen interessant. Hinzu kommt noch der internationale Austausch zum Beispiel mit den Niederlanden. Die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung ist auch erfreulich.

Gibt es eine Beschwerdestelle bei Problemen?

Mobbing? Diskriminierungen?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

In der Dienststelle und auf den Leitungsebenen gibt es seit Jahren einen sehr hohen Drang zur kollegialen Wertschätzung und einem freundlichen Miteinander im Dienst.

Wie ist der Anteil nach Geschlechtern bei den Fahrradstreifen?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Die Streifen sind zur Zeit mit sechs Frauen und fünf Männer besetzt.



Wie ist die Situation bei der Verkehrserziehung für Neubürger und Schulkinder?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Für die Verkehrserziehung gibt es eigene Spezialisten, die täglich die Verkehrserziehung durchführen. Beim Radfahrtraining wird unsererseits großer Wert darauf gelegt, dass die Eltern mit den Kindern zusammen radeln. Ein wichtiger Aspekt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Der Fahrradführerschein wird von uns eher kritisch gesehen, weil er möglicherweise eine falsche Sicherheit vorspiegelt und die Kinder deshalb zu früh allein durch den Verkehr geschickt werden. Selbstverständlich bekommt jedes Kind von uns nach dem Fahrradtraining eine Urkunde.

Neubürger-Radtraining/ Verkehrsschulung? Gibt es da eine Kooperation mit dem ADFC Kreisverband Münsterland e.V.?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Ja, schon sehr lange. Die Kooperation ist gut und wir hoffen weiterhin auf die Unterstützung des ADFC Münsterland e.V.

Welche Wünsche gibt es Ihrerseits an die Politik und die Verbände in Münster?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Kontinuität in der täglichen Arbeit, einen regelmäßigen Austausch auf hohem Niveau als Grundlage für die weitere Entwicklung von Verkehrsprojekten. Vom Jahresgespräch zu einem ständigen Kontakt wäre sehr erfreulich.

Wie gut ist die Kooperation mit den Fachreferaten der Stadt Münster? Fahrradbüro?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Die Zusammenarbeit mit den Fachreferaten ist gut, der nächste gemeinsame Auftritt ist der **Tag der Verkehrssicherheit am 26.3.2022 in Münster.**

Wie kann eine bessere Zusammenarbeit zwischen dem ADFC Münsterland e.V. und der Verkehrslenkung aussehen?

Herr Laackman / Frau Hilgenbrink:

Der Verkehrsdienst sucht immer die Kooperation mit der Verkehrswacht, dem ADFC, weiteren Dienststellen der Polizei sowie Kolleg*innen aus dem europäischen Nachbarschaft. Neue Themenfelder

sind Integrationsangebote für Neubürger, spezielles Training für die Nutzer*innen von Lastenrädern und Kinderanhängern. In diesen Bereichen herrscht immer Ausbildungsbedarf und der Verkehrsdienst der Stadt Münster ist über jeden Menschen froh, der sich in diesen Bereichen engagieren will.

Fahren Sie auch in der Freizeit Fahrrad.?

Herr Laackman

Selbstverständlich. Frau Hilgenbrink ist auch noch sportlich engagiert. Ich sage mal so: Ihr ist noch kein Verkehrssünder oder Verkehrssünderin bisher weggefahren.

Letzte Frage - Traumräder

Frau Hilgenbrink wünscht sich ein Triathlonrad mit Wettkampfausstattung

Herr Laackman liebt und fährt gerne sein Hollandrad
Herr Schroeter hätte gerne ein Klapprad mit einer Akkureichweite bis zu 100 km.

Der ADFC bedankt sich für das Interview und wünscht der Fahrradstreife Münster und dem Verkehrsdienst viel Erfolg bei der Durchführung ihrer Aufgaben.

#sharingiscaring

NIMM
DIE LEEZE!

UND TEIL DIR EIN **Stadtteilauto**®

stadtteilauto.com

einfach CarSharing



Leserbrief

Versuche suggerieren Unsicherheit

Die Kuriositäten und Deutungen zum Verkehrsversuch auf der Kanalstraße werden immer abstruser. Zuletzt titeln die Westfälischen Nachrichten im Großformat: „Unfallopfer erhebt Vorwürfe“. Jetzt könnte man mit Recht annehmen, der angefahrene Inlineskater auf der Promenade, der von einer Autofahrerin über-

Verwaltung und Politik sind gut beraten, von solchen Versuchen künftig abzusehen, da sie bei vielen wohl den Anschein erwecken, in dem Wort „Versuch“ stecke etwas Anrühiges, etwas unsicheres. Tausendfach gibt es in der Stadt an vielen Kreuzungen und Einmündungen Verkehrsanordnungen und viele davon werden auch im Jahr verändert oder ange-



Grafik Kanalpromenade: StadtMünster (Motiv: Ina Bauckholt und Derek Pommer)

sehen wurde, erhebe Vorwürfe gegen diese, nein - er macht allein den Verkehrsversuch dafür verantwortlich? Bitte – geht's noch!

Nicht, dass die Stadt große Vorfahrt-Achten-Zeichen (StVO Zeichen 205) mit Radpiktogrammen aufgestellt hat, gab es zusätzlich noch das Zeichen in Wiederholung auf der Fahrbahn, dazu mehrere weiße Querstreifen davor und noch davor eine große weiße Tafel mit dem Zeichen 205 und dem Hinweis „Vorfahrt geändert!“. Letzteres sogar noch mit Blinklicht versehen. Wem das immer noch nicht reicht: Der Überweg war zudem rot eingefärbt und daneben gibt es noch den Zebrastrifen.

Wer diese vielen Regelungen übersieht, der müsste eigentlich eine erneute Fahrprüfung ablegen bevor er weiter im Verkehr Mitmenschen derartig gefährdet. Im Kommentar in der gleichen WN Ausgabe steht dazu von Martin Kalischke: ...der Unfall... fand... während der unübersichtlichen Versuchsphase statt. Wie bitte - unübersichtlich?

passt, ohne dass es dazu einen medialen Aufschrei gibt. Also weg von Versuchen, sondern schauen, wo es diese Dinge schon gibt und kopiert zügig umsetzen. Dieses ist nach Aussage des neuen Bundesverkehrsminister Wissing sogar gewollt, denn nicht alles muss immer erst von oben verordnet bzw. genehmigt werden.

Fazit: Wer mit einem gut gemeinten Versuch eigene Unsicherheit und Angst vor der Änderung suggeriert, wird immer viel Gegenwind bekommen und letztlich Schiffbruch erleiden. Die horrenden Kosten und Zeitverluste solcher Versuche kommen noch dazu. Übrigens, auch sogenannte Reallabore sind meist nichts anderes als Verkehrsversuche. Besser ist dagegen mehr Mut und Entschlossenheit in der Sache!

Peter Wolter • Saarstraße 10 • 48145 Münster

Warum braucht der ADFC 2022 eine Beitragserhöhung?

Von Peter Wolter

Ob Sie im Alltag mit dem Rad unterwegs sind oder in der Freizeit Rad fahren – von breiten, sicheren, gut ausgeschilderten und vernetzten Wegen, auf denen es sich entspannt fahren lässt, profitieren alle, die mit dem Rad unterwegs sind.

Eine Zunahme des Radverkehrs reduziert CO²-Emissionen und Lärm, hilft dem Klima und steigert die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen – dafür wollen wir unermüdlich kämpfen, dafür unterstützen Sie uns als Mitglied im ADFC!

Wir lassen nicht nach bei jeder Gelegenheit Entscheider*innen aufzuklären, was eine fahrring bringt.

Wir wollen hoch hinaus. Unser Ziel ist zehn Jahren zum Fahrradland wird.

Studien in Auftrag geben, Stern-über die ADFC-Akademie anbiekehrswende mit dem Fahrrad im Wir werden Fachveranstal-um die Politik von unseren Wir werden öffentlichkeitswirk-**#MehrPlatzFürsRad**, organi-Verkehrswende zu überzeugen.



Politik, Verwaltungen, Kommunen und radfreundliche Gestaltung der Städte

es, dass Deutschland in weniger als Um das zu erreichen, werden wir fahrten organisieren, Fortbildungen ten und uns in Bündnissen für die Ver-Mittelpunkt einsetzen. tungen und Konferenzen organisieren, Ideen zu überzeugen. same Kampagnen, ähnlich der Aktion sieren, um noch mehr Menschen von der

Grafik: Hugo Schroeter

All das kostet Geld.

Das erfolgreiche Programm „Stadt und Land“ war eine Idee des ADFC. Wir haben es geschafft, dass die Bundesregierung den Kommunen so viel Geld wie noch nie zuvor für den Radverkehr bereitgestellt hat. So wird das Fahrradland Wirklichkeit.

Mitgliedsbeiträge sichern uns politische Unabhängigkeit.

Wir können nur starke Forderungen an die Politik stellen, wenn wir finanziell unabhängig sind. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag ermöglichen sie uns, die richtigen Forderungen an die Politik zu stellen und auch mal ungemütlich zu werden, wenn es der Sache dient.

Wir sind ein ADFC für alle und kein Club der Elite, deshalb werden die ermäßigten Beiträge nicht angehoben. Wenn ein Mitglied die Beitragserhöhung nicht mittragen kann, bekommt es auf Wunsch den ermäßigten Beitrag eingetragen. Die Altersgrenze der Jugendmitgliedschaft heben wir von 18 auf 22 Jahre an. Daher rechnen wir mit mehr Mitgliedschaften zum ermäßigten Tarif.

Im Sinne des Solidarprinzips erhöhen wir auch dafür die regulären Beiträge.

Die Bundeshauptversammlung hat am 14.11.2021 beschlossen, die Mitgliedsbeiträge wie folgt zu erhöhen. Die Beitragserhöhung betrifft nur die regulären Beitragshöhen.

Der Einzelbeitrag steigt von 56 EUR auf 66 EUR, der Familien-/Haushaltsbeitrag von 68 EUR auf 78 EUR.

Allen Neumitgliedern, die ab dem 01.02.2022 beitreten, sowie allen Bestandsmitgliedern mit Beitragsfähigkeit ab 01.03.2022, berechnen wir die neuen, höheren Beiträge.

Die ermäßigten Beiträge werden nicht erhöht. Dazu gehören auch die Jugend- und die U 27-Mitgliedschaft.

Der Beitrag für die Einstiegsmitgliedschaft sinkt von 19,50 EUR auf 19,00 EUR.

Die Altersgrenze für die Jugendmitgliedschaft wird von 18 auf 22 Jahre angehoben.



Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Das Rad kommt mit – im Münsterland ist das in Bus und Bahn jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

In der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober** sind sogar mehrere Buslinien als **FietsenBusse/FahrradBusse** mit Anhängern unterwegs – an Sonn- und Feiertagen und oft auch häufiger.



„Helmut Holtkamp aus Rheine“

Von Norbert Bieder

Unser in dieser Ausgabe vorgestelltes, aktives Mitglied, ist nicht nur seit 2010 Tourenleiter, sondern auch seit 2016 Ortsgruppensprecher in Rheine. Helmut ist sein Leben lang ein aktiver Mensch gewesen und trotz seiner 66 Lebensjahre denkt er nicht an Ruhestand. In den ADFC trat er 2005 ein. Das Fahrrad war immer schon sein bevorzugtes Fortbewegungsmittel. Nicht nur auf seinen Radtouren in weit entfernten Ländern z.B. Thailand, Kuba, Marokko und Sri Lanka, sondern auch im täglichen Leben.

Geboren wurde er in Emsdetten, hier ging er auch zur Schule und absolvierte eine Ausbildung zum Elektriker. Über den zweiten Bildungsweg erwarb er die Fachhochschulreife und studierte in Burgsteinfurt Elektrotechnik. Nachdem Helmut einige Jahre in Köln gearbeitet hatte, wechselte er zu einem mittelständischen Maschinenbau-Unternehmen in Rheine. Hier arbeitete Helmut bis zu seiner Rente im Jahr 2020. Seine Aktivitäten beschränken sich aber nicht nur auf das Fahrradfahren. Schwimmen, Wandern und Tanzen gehören ebenso dazu, wie sein Engagement bei der „Anti – Rost Initiative“ (Kleinreparaturen in Haushalten von älteren und hilfsbedürftigen Mitmenschen).

Bei diesen Tätigkeiten ist ihm natürlich, ebenso wie bei den Arbeiten in seinem Haus und Garten, sein handwerkliches Geschick besonders hilfreich. Als Mitglied im Arbeitskreis „Radverkehrskonzept in Rheine“ liegt ihm die Infrastruktur des Radverkehrs in Rheine sehr am Herzen.

Weitere Aktivitäten von Helmut Holtkamp sind Engagement beim ADFC Fahrradklimatest und bei der Kampagne zum Seitenabstand mind. „1,5 m“ in Zusammenarbeit mit der Polizei Kreis Steinfurt. Helmut achtet bei seinen Tages- und Urlaubstouren besonders auf kulturelle Besonderheiten an den Routen. Aufgrund der guten Resonanz der von ihm organisierten Mehrtagestour nach Wuppertal sind weitere Touren dieser Art in Planung.



Helmut Holtkamp auf Tour

Bild: Helmut Holtkamp

Die Organisation einer KidicalMass gehört für den zweifachen Vater auch zu den vielen Aufgaben in der Zukunft. Für aktive Menschen wie Helmut, gibt es in Rheine und beim ADFC noch viel zu tun. Wir wünschen ihm viel Erfolg.



MTW-Akkutechnik in Warendorf

Von Norbert Bieder

Fast alle Verbraucher*innen kennen das Problem: Ein Elektrogerät ist nicht mehr zu benutzen, weil

der Akku defekt ist. Bei den schnellen Produktionszyklen der Elektronikindustrie ist oft dann kein Ersatz mehr zu bekommen. Das Ergebnis sieht man in den Elektroschrottkisten der Entsorgungsstellen. Viele Geräte, die bis auf den nicht mehr funktionsfähigen Akku noch in Ordnung sind, landen hier. Markus Tholen, studierter Logistiker und Tech-

nikfreak, ließ dieses Problem keine Ruhe. Lithium ist der Hauptrohstoff, der heute hergestellten Akkus. Die Gewinnung dieses Rohstoffs, der dazu auf der Erde sehr selten vorkommt, ist sehr umweltschädlich und wird oft noch durch Kinderarbeit in Afrika, Asien und Südamerika gefördert. 2014 wagte Markus Tholen den Sprung in die Selbstständigkeit, und zwar mit dem Recyclen von Akkus. Hier kamen Markus Tholen, die während seiner beruflichen Tätigkeit im Logistikbereich gesammelten Erfahrungen, sehr gelegen. In der Elektronik und speziell bei der Produktion von Akkus, sind die asiatischen Länder, vorneweg China, führend. Im Laufe der Zeit wuchs der Kundenkreis von MTW weit über Warendorfs Grenzen hinaus. In der Fachwerkstatt arbeiten ausschließlich erfahrene Elektriker und Elektroniker, denn die Arbeit an den Akkus erfordert neben hohem Fachwissen ein großes handwerkliches Geschick. Der 19-jährige Sohn von Susanne und Markus Tholen studiert wie sein Vater Logistik und absolviert zur Zeit ein Praktikum im elterlichen Betrieb. Auch beschränkt sich das Angebot von MTW nicht

nur auf das Reparieren von Akkus, sondern hier werden Fahrräder, Motorroller und Fahrzeuge für Senioren und Menschen mit Handicap angeboten, repariert und umgebaut.

Seit das Unternehmen in die großzügigen Räume an der Wolbecker Straße in Warendorf gezogen ist, werden dort die Produkte präsentiert und stehen auch für Probefahrten zur

Bild: Norbert Bieder



Das Team von MTW: Wilhelm Bröker, Manuela Tertilt, Ludger Groß-Wöstmann, Nadja Koop, Markus Tholen, Susanne Tholen, Darius Tholen und Rainer Schöne (von links).

Verfügung.

Interessant ist der „Tholen“-Roller, ein

elektrisch betriebener Roller, der seinen mit Benzin betriebenen Konkurrenten, was Sparsamkeit und Umweltverträglich angeht, weit überlegen ist. Wie erfolgreich die Recycling - Arbeit der Firma ist, zeigt ein Blick in die Restmülltonne. Hier im Unternehmen kann (fast) alles wieder verwendet werden. Eine interessante Zukunftsperspektive für Hausbesitzer mit Photovoltaikzellen auf dem Dach, erzählt uns noch Markus Tholen. Ein Akku, welcher der hohen Belastung im Fahrzeugbereich nicht mehr gewachsen ist, kann sehr gut als Stromspeicher im Haus verwendet werden. Das gerade hier noch viel Luft nach oben ist, wissen wir alle. Mit Unternehmen in diesem Bereich sehen wir der Energiewende zuversichtlich entgegen. Wenn es die Corona-Situation zulässt, können wir uns über die Produkt- und Dienstleistungspalette von MTW am 26. 03. 2022 im Rahmen eines Tages der offenen Tür persönlich informieren.

Für ADFC-Mitglieder bietet das Unternehmen 5 % Rabatt auf die Akkureparaturen. Wir vom ADFC wünschen der Firma MTW Akkutechnik mit seinen zukunftsfähigen Geschäftsfeldern weiterhin viel Erfolg.

ALLES RUND UMS RAD



Erlebe die gesamte Vielfalt der Fahrradwelt: Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erwartet dich unsere riesige Auswahl mit Fahrrädern, E-Bikes und Zubehör auf mehr als 2000 m². Lass dich von unseren Fahrradexperten beraten, probier dein neues Rad auf unserer Teststrecke aus und finde das Bike, das perfekt zu dir passt.

UNSER VERSPRECHEN:

- **XXL-Auswahl:** Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Top-Marken
- **Kompetente Fachberatung:** Unsere radbegeisterten Experten finden mit dir dein neues Traumrad
- **Indoor-Teststrecke:** Teste direkt vor Ort, ob dein neues Rad wirklich zu dir passt
- **Schneller Werkstattservice:** Wir stehen dir bei Reparaturen mit Rat und Tat zur Seite

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH
Hammer Straße 420 · 48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr · Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0

   [fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

4-Tage-Radreise von Rheine nach Wuppertal

Von Helmut Holtkamp



Haus Havixbeck



Zeche Ewald

Bilder: Helmut Holtkamp

Radreise-Ausschreibung

4-Tage-Radreise von Münster nach Wuppertal,

Strecke: ca. 270 km

Start- und Endpunkt: Rheine, Bahnhof.

Reisezeit: Mittwoch 29. Juni – Samstag 02. Juli 2022.

Teilnehmerzahl: Maximal 14

(entsprechend Reihenfolge der Anmeldung).

Mindestteilnehmerzahl: 9

Übernachtungen: Lüdinghausen, Haltern am See, Mühlheim an der Ruhr.

Einstufung: Mittelschwere Fahrradtour. Zügige Fahrgeschwindigkeit den Anforderungen entsprechend von 16 bis 20 km/h. Gute Grundkondition erforderlich. Es werden auch unbefestigte Wege gefahren.

Anmeldeschluss: 30. 04. 2022

Im ersten Teil der Reise geht es durch die ruhige und beschauliche Parklandschaft des Münsterlandes mit seinen Wasserschlössern und -Burgen wie beispielsweise das Rüschaus, die Burg Hülshoff, die Burg Vischering, das Schloss Nordkirchen und das Schloss Cappenberg. Im zweiten Teil erkunden wir das grüne, aber nicht unbedingt flache Ruhrgebiet. Auf ruhigen Wegen aber auch mal kurz mitten durch die Stadt geht es meist über ehemalige Bahntrassen wie Zechenbahn, Erzbahn, Radschnellweg RS1, Niederbergbahn und der berühmten Nordbahntrasse in Wuppertal zu einigen Highlights des Ruhrgebietes. Diese sind

beispielsweise die Zeche Ewald, die Halde Rheinelbe mit der Himmelstreppe, das UNESCO-Welterbe Zeche und Kokerei Zollverein und die erste Waggonbrücke in Deutschland.

Enthaltene Leistungen

- An- und Abreise mit der Bahn
- 3 Übernachtungen in Mittelklassehotels/-Pensionen mit Frühstück
- Eintritte für Besichtigungen und Führungen
- Reiseleitung: Helmut Holtkamp (Co-Reiseleitung: Manfred Bäumer)

Voraussichtlicher Reisepreis bei 14 Teilnehmende

Im DZ:	267,00 € / Person
EZ-Zuschlag:	59,00 € / Person
ADFC-Mitgliederrabatt:	15,00 € / Person

Anmeldung:

Im „Das Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC“ unter folgendem Link:

<https://touren-terminen.adfc.de-radveranstaltung-56045-4tagradreise-von-muenster-nach-wuppertal>

Per E-Mail: helmut-holtkamp@gmx.de

Rückfragen - Telefon: 05971 55893

Änderungen vorbehalten



Auf die leichte Tour

Mehrere Tagestrips oder eine gemütliche Zweitagestour - die Route um Oldenburg verbindet Stadtleben und Natur und führt über flache Wege durch Wald, Geest und Moor. Über verschiedene „Speichen“ in die Innenstadt lassen sich die Touren beliebig abkürzen und individuell planen.



Regionalkarte Münsterland 2022 mit dem neuen Knotenpunktsystem erschienen!

Die 11. Auflage 2022 der Regionalkarte Münsterland (1:75.000) ist erschienen. Die Bielefelder Verlagsanstalt (BVA), hat in Zusammenarbeit mit dem ADFC Kreisverband Münsterland e.V., sowie mit den Kommunen und der Münsterland e.V. in Greven das Kartenwerk grundsätzlich neu überarbeitet.



Was ist neu?

1. Das Wabensystem wurde gestrichen.
2. Das Knotenpunktsystem wurde eingeführt.
3. 15 Radtourenvorschläge von Tages- bis zu drei Tagesetappen wurden überarbeitet. Diese sind gut untereinander kombinierbar und immer mit der Bahn erreichbar. Tracks lassen sich kostenlos herunterladen.
4. Die nicht ausgeschilderten, geheimen Radwegempfehlungen (braune Wege) der Radtourenleiter*innen wurde weiter ergänzt.

Das Beste an der Karte ist die Angabe der Frequentierung der Strecke mit dem MIV (Motorisierter Individualverkehr) und über die Oberflächenbeschaffenheit der Wege.

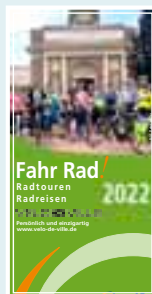
Warum die Umstellung vom Waben- zum Knotenpunktsystem?

Das Wabensystem war gut, wurde aber nicht so schnell erfasst wie das Knotenpunktsystem. Zudem hat man im Knotenpunktsystem mehr Wahlfreiheit. Da noch nicht alle Knotenpunkte aufgestellt sind, ist eine gute Karte, ein unerlässlicher Begleiter. Die neue Regionalkarte bildet ein Radelrevier von Rheine bis Hamm und von Borken bis Warendorf ab. Für 9,95 Euro ist sie in der Fietserie vom ADFC oder im Buchhandel ab sofort erhältlich.

Das ADFC Radtourenprogramm 2022 ist da!

Auch wenn das ADFC Radtourenprogramm 2022 coronabedingt etwas dünner ausfällt, so ist es mit 510 Radtouren und mit ca. 24.500 km immer noch das größte Radtourenprogramm eines ADFC Kreisverbandes in Deutschland.

Wir radeln also mehr als ein halbes Mal um die Erde!



Das Radtourenprogramm „**Fahr Rad 2022**“ bietet mit 510 Touren so verschiedenartige Radtouren und Radreisen im Münsterland und darüber hinaus, dass für jeden etwas dabei ist. So gibt es z. B. neben den beliebten Feierabendtouren, Kleeblatttouren oder Pedelec-Erlebnistouren, die Möglichkeit an der NRW-Sternfahrt, dem Sattelfest in Hamm oder an einer mehrtägigen Radreise teilzunehmen.

Geben Sie zur Tourensuche im Browser muenster.adfc.de ein und scrollen ganz runter bis zum Button „**Alle weiteren Radtouren**“. Danach werden Sie auf das Radtouren- und Veranstaltungsportal weitergeleitet und können dort im linken Seitenbaum die Touren z. B. nach Ort, Termin, Eigenschaften oder nach dem/der Tourenleiter*in suchen.

Wir empfehlen Ihnen grundsätzlich, vor jeder Tour noch aktuell dort immer nachzuschauen, ob die Tour wie geplant stattfinden kann. Zudem gibt es noch Tourenvorschläge, die Sie selbst ohne Führung mit GPS-Daten nach radeln können. Nun aber auf in den Sattel und viel Spaß beim Radeln im Jahr 2022!



Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Direkt auf Ihrer Route quer durchs Münsterland!

/// Garten der Stille und Sinnespark

/// Café am Sinnespark

/// Bistro im Hotel am Wasserturm

/// Klostergärtnerei sinnesgrün

/// Kunsthaus Kannen

Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter: www.alexianer-muenster.de



E-Bike-Ladestation auf dem Gelände



Ihr Recht als Radfahrer*in

Von Rechtsanwältin Maja Rogner, Münster,
www.kanzlei-rogner.de

Radfahren ohne Beleuchtung?

Wer bei Dämmerung oder bei Dunkelheit als Radfahrer ohne Beleuchtung unterwegs ist, begeht eine Ordnungswidrigkeit, §§ 49 Abs. 1 Nr. 17, 17 StVO. Das fällige Bußgeld mag zu verschmerzen sein:

- nicht eingeschaltete Beleuchtung 20 €
- nicht eingeschaltete Beleuchtung + Gefährdung 25 €
- nicht eingeschaltete Beleuchtung + Sachbeschädigung 35 € (Nr. 73 Bußgeld-Verordnung).

Teuer kann es jedoch werden, wenn man als Fahrradfahrer*in ohne Beleuchtung in einen Verkehrsunfall verwickelt wird. Die Rechtsprechung lässt den Radfahrenden bei einer Kollision in einem solchen Fall haften oder jedenfalls erheblich mithaften.

So sah z.B. das Oberlandesgericht Frankfurt am Main am 03.12.2004, Az.: 24 U 201/03, einen Anscheinsbeweis für die Unfallursächlichkeit eines unbeleuchteten Radfahrers. Zwei Rennradfahrer befuhren ohne Beleuchtung bei schlechten Sichtverhältnissen wegen einbrechender Dunkelheit eine Landstraße auf der rechten Seite. Von hinten näherte sich eine

PKW-Fahrerin mit einer Geschwindigkeit von 80 – 95 km/h. Als die Radfahrer plötzlich in ihr Sichtfeld kamen, verlor die Autofahrerin durch eine ruckartige Ausweichbewegung die Kontrolle über ihr Fahrzeug und geriet in den Gegenverkehr. Bei der Frontalkollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug wurde eine darin sitzende Person getötet, eine zweite verletzt. Die Radfahrer hafteten laut Oberlandesgericht zu 60 %. Es sei eine typische Folge der Nichtbenutzung notwendiger Beleuchtungseinrichtungen, dass ein Verkehrsteilnehmer zu spät gesehen wird.

Das Oberlandesgericht Naumburg urteilte am 29.12.2011, Az.: 4 U 65/11, dass ein bei einem Unfall zu Schaden gekommener Radfahrer wegen seiner fehlenden Beleuchtung am schwarzen Mountainbike und dunkler Kleidung zu $\frac{3}{4}$ mithaftet. Dem Radfahrer war ein gegen das Sichtfahrgebot verstößender PKW-Fahrer von hinten aufgefahren. Die Pflichtverletzung des schwerverletzten Radfahrers – bei Dunkelheit auf einer Landstraße ohne Beleuchtung zu fahren - bewertete das Oberlandesgericht höher als die Verletzung des Sichtfahrgebotes des Autofahrers. In der Folge musste der verletzte Radfahrer dem Autofah-



rer $\frac{3}{4}$ seines Fahrzeugschadens ersetzen. Das Oberlandesgericht Hamburg musste über einen Verkehrsunfall urteilen, bei dem ein Radfahrer stürzte und sich verletzte, weil er einen ohne Beleuchtung fahrenden, anderen Radfahrer zu spät sah und sich bei dessen Auftauchen in der Dunkelheit erschreckt hatte. Zu einer Kollision zwischen den beiden Radfahrern war es nicht gekommen. Der eine fuhr mit Beleuchtung in den fließenden Verkehr ein, der andere fuhr unbeleuchtet im fließenden Verkehr. Zwar haftet – so das Oberlandesgericht - der Radfahrer überwiegend, der entgegen § 10 Satz 1 StVO beim Einfahren in den fließenden Verkehr nicht die größtmögliche Sorgfalt beachtet hat.

Jedoch liegt der Haftungsanteil des Fahrradfahrers ohne Beleuchtung immerhin bei 30 % (OLG Hamburg, Beschluss vom 26.07.2017, Az.: 14 U 208/16).

Für Radfahrer, die ohne private Haftpflichtversicherung unterwegs sind, kann somit das Fahren ohne Beleuchtung sehr teuer werden.

Zudem sollte berücksichtigt werden, dass aus einer Ordnungswidrigkeit schnell eine Straftat werden kann, wenn bei dem Unfall eine andere Person verletzt oder gar getötet wird.

Der Radfahrende, der ohne Beleuchtung fährt, kann sich wegen fahrlässiger Körperverletzung (§ 229 StGB) oder wegen fahrlässiger Tötung (§ 222 StGB) strafbar machen.

20. Trainerseminar der Radfahrschule

Von Ernst Metzler



Als **2015** zahlreiche FlüchtlingeMünster erreichten waren die ehrenamtlichen Betreuer*innen mit dem Wunsch, vor allem der Frauen konfrontiert, das Radfahren zu erlernen. Der ADFC war der geeignete Partner und so entstand der Kontakt. Da zu dieser Zeit etwa 50 Unterkünfte gelistet waren, konnten die Trainer des ADFC diese Aufgabe nicht bewältigen.

Es keimte die Idee, die Helfer und Helferinnen selbst zu Fahrradtrainern auszubilden. Nach einigen Wochen Vorbereitungszeit entstand ein Konzept zu einem 2-tägigen Seminar in der Radfahrschule.

Am 30. April **2016** standen 5 Männer und 7 Frauen aus Köln, Dortmund, Düsseldorf und Münster vor der Tür der Geschäftsstelle in der Dortmunder Straße. Sie alle wollten erfahren, wie man erwach-

senen Menschen das Radeln vermitteln kann. Das Trainerseminar fand innerhalb des ADFC und in Kreisen der Flüchtlingsbetreuer*innen so großen Anklang, sodass die Nachfrage nach weiteren Seminaren kontinuierlich anhielt. **2018** trat eine Ärztin zum Seminarteam hinzu, was die Qualität der Ausbildung wesentlich erhöhte. Ab und zu erreicht die Radfahrschule Rückmeldungen über erfolgreiche Ausbildungen und Nachrichten über Neugründungen von Radfahrschulen. Bis heute haben ca. 150 Teilnehmer*innen die Ausbildung durchlaufen. Mit dem **20. Seminar** im Mai **2022** ist zu „befürchten“, dass es noch weitere Seminare hier in Münster geben wird. **Wir freuen uns darauf!**

Neu auf Lager:

Das i:SY Sortiment 2022

i:SY N3.8 ZR in Happy Orange

Brandneu bei uns:

Die Kompaktbikes von QiO

QiO EINS P-R 2022 in Soft Mint



**DIE VELOFAKTUR IST DIE NR. 1
FÜR KOMPAKTRÄDER IM MÜNSTERLAND**

Wir sind der führende Fachhandel für Kompakträder,
Kompakt-E-Bikes und kompakte Lastenräder in
Münster und Umgebung.

i:SY

QiO

tern 

 **LODEN**

MITTEN IN MÜNSTER

GREVENER STR. 61 B · 48149 MÜNSTER · TELEFON 0251 5340107

PROBEFAHRT VEREINBAREN:

www.velofaktur-muenster.de/kontakt

Auslagestellen

Ahlen IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Ascheberg** ASCHEBERG MARKETING e.V. **Bekum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vorkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport-Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektro-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, Wanjas, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Wittler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Café Floyd-2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn im Ratskeller, Quitmann, "Sattel"fest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, Haus der Niederlande, Spatzl, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Terracamp, Traix Cycles, Unterwegs, Velofaktur, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** Agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Werse-Apotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Info-Punkt Hiltrup, Pro Vital, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center CoerdeStraße, Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Mecklenbeck** Terracamp, Lotto Khorram - **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Radmeisterei, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Münster Information, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** Bezverwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel-Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Druckerei Heuermann, Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hespig, **Notturn** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marien-Apotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecthing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh-Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt-Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara-Apotheke, Fahrrad Uesbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, K+K Markt, Pfeifenofen **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus **Steinfurt**, Zweirad Kemper, Zweirad Minnesbusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Alex-Office, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** MTW Akkuservice-Wolbecker Straße 27, Tourist Info Warendorf, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis-Woywod, Bäckerei Schrunz, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, **Warendorf-Hoetmar** Bäckerei Diepenbrock, **Wettringen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

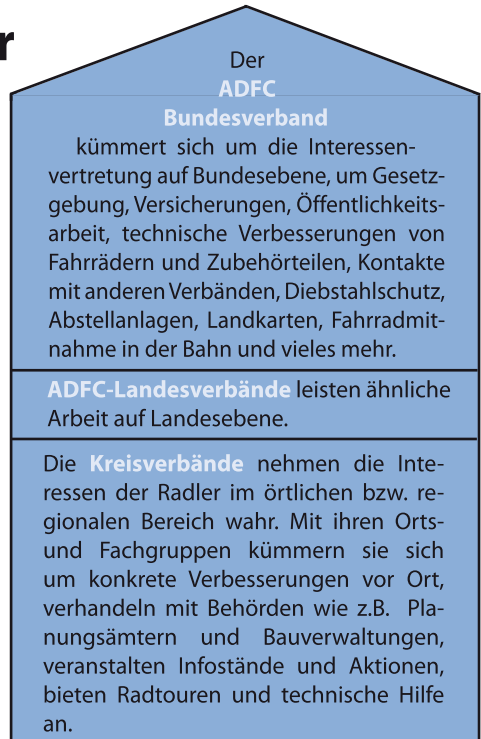
Stadtteilauto Carsharing Münster GmbH	Mondstraße 158a, 48155 Münster
2-Rad-Weigang	Grevener Straße 434, 48159 Münster
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
AT Cycles Bergkamen GmbH,	Werner Straße 112, 59192 Bergkamen
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
CERVOTEC KG	Otto-Hahn-Straße 40, 48161 Münster
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Straße 10, 48691 Vreden
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
Frosch Sportreisen GmbH	Dahlweg 112, 48159 Münster
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Straße 420, 48153 Münster
Leezen Lange	Schleifstiege 15-17, 48291 Telgte.
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Radschlag	Geiststraße 48, 48151 Münster
Stadtwerke Münster GmbH	Hafenplatz 1, 48155 Münster
Stadt Telgte	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
Steverbett-Hotel	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Tippkötter GmbH	Nordwalder Straße 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Dortmunder Straße 1, 48155 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom **	Melchersstraße 2, 48149 Münster
Velofaktur GmbH	Grevener Straße 61 b, 48149 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Zweirad Gewers	Andreasstraße 13, 48683 Ahaus
Zweirad Pöttker	Havixbecker Straße 27, 48161 Münster-Roxel
Zweirad Witteler	Mühlenstraße 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

Vorteile für ADFC-Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten viermal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den »Leezen-Kurier« zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münsterland und weitere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer*innen informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der Fietserei in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)



- ☞ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ☞ Bei den Radtouren zahlen Mitglieder keine Teilnehmergebühr und erhalten bei Radreisen einen Rabatt.

mehr: www.muenster.adfc.de

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- ☞ Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- ☞ Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- ☞ Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- ☞ Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Hinweis: Wer ein neues Mitglied erworben hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.



Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsjahr Telefon (freiwillig)

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)
- Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)
- Ich bin minderjährig. Mein*e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFO0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E
 IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Bitte einschicken an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per Fax an 0421 3462950 oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitglied-werden. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

Fietserei (Infoladen) – Öffnungszeiten

Samstag 10-13 Uhr
 Donnerstag auf Anfrage
 Telefon: 0251 39 39 99
 Dortmundener Straße 19

 **ADFC- Infoladen 0251 39 39 99**

Leezen-Küche in der Fietserei

Die Leezen-Küche kann nur nach Voranmeldung und nach Terminvergabe genutzt werden. Zugangsberechtigung sind die Corona-vorgaben für den Freizeitbereich sowie das Tragen einer FFP 2 Maske

 **Leezenküche @ adfc-ms.de**

Radstation Münster-Arkaden

Wir verleihen über unsere ADFC-Radstation in den Münster-Arkaden Fahrräder und Tandems. Telefon 0251-48 41 26 42 arkaden-radstation.de

 **www.arkaden-radstation.de**

Radfahrschule

Der nächste Kurs für Anfänger*innen beginnt am 1. April 2022.
 Anmeldungen: radfahrschule@adfc-ms.de

 **radfahrschule@adfc-ms.de**

Navithek

Die Navithek findet immer am letzten Mittwoch im Monat um 18 Uhr statt. Informationen über die Nutzung von GPS, was ist eine Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, Tipps zu Komoot, usw.

 **muenster.adfc.de/artikel/navithek**

Fahrradrahmen-Codierung

Rahmencodierungen nach Pandemielage. Anmeldung nötig! Bitte gültigen Personalausweis und Kaufbeleg mitbringen. Info: muenster.adfc.de oder 0251 39 39 99

 **muenster.adfc.de/codierung**

1. Hiltruper - Radtouren - Stammtisch

von Trixi und Ralf Imhoff, Rene Trüb

Am 18.11.2021 (noch unter weniger strengen Corona Maßnahmen) fand der 1. Hiltruper Feierabend-Radtour-Stammtisch statt.

Ca. 20 begeisterte Radfahrer*innen waren der Einladung in „Henrik’s Restaurant“ An der alten Kirche in Hiltrup gefolgt.

Wir hatten bei Getränken und Essen einen schönen kurzweiligen Abend.

Es wurden Anekdoten zur letzten Saison zum Besten gegeben und schon eifrig neue Touren geplant.

Alle waren sich einig: Das ist eine Wiederholung wert! Wir hoffen auf ein neues Jahr mit weniger Corona - Einschränkungen.



1. Hiltruper ADFC- Fahrradstammtisch

Bild: Ralf Imhoff

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.

(ADFC) Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstraße 69 Telefon: 030-209 14 98-0 ☎

10117 Berlin Fax: 030-209 14 98 55

www.adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen 0421 346 290 ☎

Postfach 107747

28077 Bremen mitglieder@adfc.de

ADFC Landesverband NRW e. V.

Karlstraße 88 0211 687 08 0 ☎

40210 Düsseldorf Fax: 0211 687 08 20

www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband Münsterland e. V.

Dortmunder Straße 19 0251 39 39 99 ☎

48155 Münster Fax: 0251 37 93 41

muenster-adfc.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 48 41 26 42 ☎

48143 Münster info@arkaden-radstation.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎

Manfred Döppler Manfred.Doepper@adfc-ms.de

2. Vorsitzende 0251 39 39 99 ☎

Birgitt Oeser birgitt.oeser@adfc-ms.de

Schatzmeister 0251 871 2 8 60 ☎

Jürgen Hupe Juergen.Hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle Fietserei 0251 39 39 99 ☎

Miriam Thon info@adfc-ms.de

Ortsgruppenansprechpartner 0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Fietserei/Infoladen 0251 39 39 99 ☎

Barbara Köhlmann infoladen@adfc-ms.de

Mitgliederverwaltung 02591 21 66 3 ☎

Lux van der Zee mitglieder.service@adfc-ms.de

Öffentlichkeitsarbeit/Touristik 0175 296 62 53 ☎

Peter Wolter Peter.Wolter@adfc-ms.de

Frauennetzwerk 0251 39 39 99 ☎

Martina Kocik m.kocik@adfc-ms.de

Internet 0 25 91 79 28 00 ☎

Wilhelm Beckmann Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

FG Technik/Leezenküche 0 251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld leezenkueche@adfc-ms.de

FG Navigation navithek@adfc-ms.de

Jutta Schlagheck 0176 48 68 59 11 ☎

Alfons Lensing 0157 55 81 40 67 ☎

FG Radverkehr 0251 384 98 39 ☎

Thomas Knölke radverkehr@adfc-ms.de

FG Radfahrerschule 0251-28 90 92 80 ☎

Ernst Metzler radfahrerschule@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld Verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 281 78 17 ☎

Ahlen: Michael Scharf
ahlen@adfc-ms.de 0177 740 7157 ☎

Altenberge: Birgit Koch-Heite
altenberge@adfc-ms.de 0 25 05 23 65 ☎

Beckum: Michael Witte
beckum@adfc-ms.de 0163 592 69 70 ☎

Billerbeck: Peter Kuschall
billerbeck@adfc-ms.de 0151 53 98 55 98 ☎

Bocholt/Rhede: Bernhard Verdirk
bocholt@adfc-ms.de 0157 81 80 50 45 ☎

Borken: Walter Corsten
borken@adfc-ms.de 0 28 61 17 31 ☎

Coesfeld: Klaus Aufenanger
coesfeld@adfc-ms.de 0 25 41 69 09 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem
drensteinfurt@adfc-ms.de 0 25 08 71 21 ☎

Dülmen: Werner Schwering
duelmen@adfc-ms.de 0 25 94 54 02 ☎

Emsdetten: Markus Post
emsdetten@adfc-ms.de 0157 34 29 00 45 ☎

Enniger: Monika Kullmann
enniger@adfc-ms.de 0 25 28 658 ☎

Everswinkel: Johannes Schroeter-kommisarisch
everswinkel@adfc-ms.de 0173 992 10 00 ☎

Greven: Bernhard Vogelpohl
greven@adfc-ms.de 0 25 71 54 389 ☎

Gronau: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 604 80 54 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 0157 55 81 40 67 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 0 54 51 96 27 38 ☎

Lüdinghausen: Manfred Piotrowski
luedinghausen@adfc-ms.de 0 25 91 980 23 94 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 0 25 02 31 54 ☎

Oelde: Matthias Remppe
oelde@adfc-ms.de 0151 24 06 21 11 ☎

Olfen: Peter Mehmke
olfen@adfc-ms.de 0172 817 27 52 ☎

Rheine: Helmut Holtkamp
rheine@adfc-ms.de 0 59 71 55 893 ☎

Senden: Christa Ermann
senden@adfc-ms.de 0151 561 631 13 ☎

Sendenhorst: Maria Schäfer-kommisarisch
sendenhorst@adfc-ms.de 0 25 26 95 02 84 ☎

Telgte/Ostbevern: Antonius Kappelmann
telgte-ostbevern@adfc-ms.de 0163 188 1062 ☎

Vreden: Wolfgang Drillich und Bernd Rosing
vreden@adfc-ms.de 0 25 64 98 200 ☎

Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 0 25 81 27 20 ☎

Schöner leben in Münster.

Entdecke unsere grünen Produkte und mach mit:
www.stadtwerke-muenster.de



Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.



Stadtwerke
Münster



UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung

**Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

In Münster

Bekleidung und Schuhe:
Rosenstraße 5-6

Ausrüstung:
Spiekerhof 23-24

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr
Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

In Hamm

Ritterstraße 2

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

